

# Zauberhafte Tenten

Von narutofa

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Du bist mein Meister</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Tenten zieht bei Naruto ein</b> .....	5
<b>Kapitel 3: Die neue Schülerin</b> .....	9
<b>Kapitel 4: Der Besuch</b> .....	13
<b>Kapitel 5: Shoppingtor und Stress</b> .....	18
<b>Kapitel 6: Der Fremde</b> .....	22
<b>Kapitel 7: Übernachtung und Freundschaft</b> .....	25
<b>Kapitel 8: Stunde der Wahrheit</b> .....	29
<b>Kapitel 9: Naruto erkennt seine Liebe</b> .....	34
<b>Kapitel 10: Tenten wird gewarnt</b> .....	37
<b>Kapitel 11: Ein lustiger Abend</b> .....	40
<b>Kapitel 12: Unangenehme Fragerunde</b> .....	44
<b>Kapitel 13: Liebe und der böse Herrscher</b> .....	48
<b>Epilog: Glücklich Vereint</b> .....	53

## Kapitel 1: Du bist mein Meister

Es ging langsam die Sonne auf über der Stadt Konohagakure. Und in einer kleinen Wohnung klingelte seit 30 Minuten ein Wecker. Aber der Besitzer des Weckers wollte nicht aufstehen. Er drehte sich immer wieder in seinen Bett um und hielt mit seinen Kissen sich die Ohren zu. Aber das klingeln wurde immer lauter und so musste der Junge es ausmachen. Als er auf die Uhr sah erschrak er und schrie: „VERDAMMT ICH KOMME WIEDER ZU SPÄT: UND DIE ERSTEN BEIDEN STUNDEN HABEN WIR SENSEI ANKO. DIE WIRD MICH NACHSITZEN LASSEN BIS ICH ALT UND GRAU BIN.“ Der Junge sprang aus seinem Bett und man konnte jetzt seine blonden Haare die von allen Seiten abstanden sehen und seine meeresblauen Augen sehen. Dieser Junge hieß Naruto Uzumaki und er lebte in einer kleinen Wohnung in Konohagakure. Naruto rannte durch die Wohnung und suchte seine Sachen zusammen. Er wusch sich schnell zog seine Schulsachen an und putzte sich die Zähne. Als er fertig war stopfte er sich ein Brötchen in den Mund und rannte los. Er hatte noch zehn Minuten bis seine Schule anfang. Es war schon 7 Uhr 50. Naruto rannte als wäre der Teufel hinter ihn her. Er stieß dabei mit einigen Leuten zusammen und entschuldigte sich immer nur kurz während er weiter lief. Naruto konnte seine Schule schon sehen und er hatte noch zwei Minuten. Er rannte in seine Klasse und genau in diesen Moment klingelte es. Er machte die Tür auf und sagte: „Man habe ich ein Glück Sensei Anko ist noch nicht da.“ „Also ich würde es ehr Glück nennen wenn du mal als erstes da wärst Naruto“, sagte eine Frauen Stimme hinter Naruto. Naruto drehte sich um und hinter ihn stand Anko. „Ich versuch es mal Sensei Anko“, sagte Naruto und kratze sich an der Wange. „Darauf können wir lange warten. Also du weißt was das bedeutet eine Stunde Nachsitzen“, sagte Anko und lächelte dabei. Naruto nickte nur traurig und dachte: „Warum immer ich.“ Er setzte sich auf seinen Platz und begrüßte seinen besten Freund Sasuke Uchiha. Sasuke hatte schwarze Haare und schwarze Augen. Er lächelte Naruto schadenfroh zu und flüsterte: „Immer wieder das selbe mit dir.“ Naruto sagte nicht und folgte den Unterricht.

### In der Pause

Naruto hatte sich mit seinen Freunden unter einen großen Baum getroffen der viel Schatten spendete. Das war ihr Lieblingstreffpunkt und sie setzten sich fast jede Pause unter diesen Baum. Naruto hatte sich in Gras gelegt und dachte darüber nach wie er früher aus dem Bett kommen konnte. Seine Freunde zogen ihn damit auf das er immer zu spät kam. Die Mädchen Sakura, Hinata, Temari und Hinata hielten sich daraus und unterhielten sich lieber über die neuste Mode. „Naruto du musst mal den Wecker früher stellen sonst kommst du den Rest deinen Lebens zu spät“, sagte Lee. „Ja genau du würdest noch genau so schlimm wie Kakashi“, sagte Kiba und lachte. „Ich und so schlimm werden wie Kakashi, das ist aber jetzt die Übertreibung des Jahrhunderts. Ich komme höchstens 10 Minuten zu spät. Aber Sensei Kakashi kommt doch fast immer 40 Minuten zu spät und wir dürfen die Aufgaben dann als Hausaufgaben machen, die wir nicht schaffen“, sagte Naruto eingeschnappt. Darauf begann alle zu lachen und stimmten Naruto zu. Als es wieder zum Unterricht klingelte gingen alle in die Klasse und folgten schön brav den Unterricht.

### Nach der Schule

Naruto verabschiedete sich von seinen Freunden und ging in den Biosaal um dort Nachzusitzen. Er hoffte das nicht Orochimaru die Aufsicht hatte, aber seine Hoffnungen wurden enttäuscht. Orochimaru saß hinter den Lehrerpult und grinste ihn böse an und sagte: „Wie immer Uzumaki. Sie könnten langsam eine Dauerkarte für ihren Platz reservieren. Wenn ich dafür nur extra Zuschläge bekommen würde, ich würde an die noch reich werden. Du kennst ja die Regeln setzt dich hin und halte die Klappe.“ Naruto nickte und setzte sich an einen Platz ganz hinten in der Ecke. „Man habe ich wieder ein Glück. Erst komme ich zu spät und dann habe ich noch die alte Schlange am Hals. Man ich wünschte mir das mein Leben mal etwas anders Laufen würde.“ Naruto schaute dabei aus dem Fenster. Orochimaru machte nebenbei einpaar Aufgaben. Er schaut nur ab und zu nach Naruto. Als die Stunde vorbei konnte Naruto gehen und Orochimaru sagte: „Wir sehen und bestimmt morgen wieder. Ich muss mal mit Tsunade reden das ich mehr Geld bekomme.“ Naruto verdrehte dabei nur die Augen. Er verabschiedete sich höfflich und ging nach Hause. Auf dem Heimweg sah er wie eine alte Dame von ein paar Jugendlichen geärgert wurde. Die alte Dame hatte schwere Taschen dabei und konnte sich nicht so gut wehren. Naruto wollte das nicht mit ansehen und rief: „Hey ihr Idioten legt euch doch mit jemanden an der sich verteidigen kann.“ Die Jugendlichen drehten und sahen Naruto sie bekamen Angst und flohen. Naruto lief zu der Dame und sagte: „Geht es ihnen gut.“ „Ja dank dir mein Junge“, sagte die Dame mit Erleichterung in der Stimme. Die Dame wollte ihre Taschen wieder hoch heben, aber sie bekam schmerzen im Rücken. Naruto bemerkte das und sagte: „Kann ich ihnen Helfen ihre Taschen nach Hause zu tragen.“ „Das wäre sehr nett mein Junge“, antworte die Dame. Naruto lächelte nur freundlich und hob die Taschen an. Er kam dabei ins Schwitzen und dachte; „Man sind diese Taschen schwer.“ Er ließ es sich aber vor der alten Dame nicht anmerken. Er trug die Taschen tapfer bis zu der Wohnung der alten Dame, aber dabei mussten sie durch halb Konohagakure laufen. Als sie in der Wohnung angekommen waren setzte Naruto die Taschen auf einen Tisch ab und atmete erstmal tief durch. „Danke mein Junge du hast mir sehr geholfen. Dafür musst du belohnt werden“, sagte die alte Dame dankend. „Nein sie müssen mir nichts geben. Das habe ich gerne gemacht“, sagte Naruto verlegen. Die alte Dame ließ aber nicht ab und Naruto gab sich geschlagen. Die alte Dame verschwand in ein Zimmer und kam mit einer blauen Flasche mit einen Stopfen und goldenen Verzierungen wieder raus. Die Flasche hatte eine dicke Staubschicht. Die alte Dame gab Naruto die Flasche und sagte: „Ich hoffe sie gefällt dir.“ Naruto nahm die Flasche mit einem überraschenden Blick an. Er wusste er nicht was er sagen sollte, aber dann sagte er: „Ja sie gefällt mir sogar sehr haben sie vielen Dank. Aber ich muss jetzt gehen ich habe noch Hausaufgaben machen.“ Die alte Dame freute sich sehr über Narutos Worte. Er verabschiedete sich von der alten Dame und ging nach Hause. Auf dem Weg dachte er: „Ich habe zwar gelogen was die Flasche an ging aber die alte Dame hat sich so sehr darüber gefreut das ich sie annehme. Ich konnte nicht nein sagen das wäre unhöfflich.“ Als er zu Hause ankam stellte er die Flasche hin und eine Staubwolke ging von ihr aus. Naruto musste davon niesen und er beschloss sie erst mal richtig sauber zu machen. Er holte ein Lappen und machte ihn nass. Dann begann er die Flasche sauber zu machen. Aber die Flasche begann zu vibrieren und Naruto ließ die Flasche fallen. Der Deckel der Flasche sprang auf und eine rote Rauchwolke entstand. Naruto musste davon husten, aber als die rote Rauchwolke wieder legte stand eine Frau in Narutos Wohnung. Sie hatte braune Haare die zu zwei Pandaohren verknotet waren. Sie hatte ein rotes Bauchtänzerinnenkostüm an mit einem roten Schleier auf den Kopf. Sie machte ihre Augen auf und Naruto sah das sie

braune Augen hatte. „Wer bist du und was machst du in meiner Wohnung“, fragte Naruto ängstlich. Die Frau sah ihn an und lächelte: „Du brauchst keine Angst von mir zu haben Meister. Ich bin Tenten ein Flaschengeist und ich werde dir jeden Wunsch erfüllen.“ „Du bist ein Flaschengeist, das kann ich nicht glauben“, sagte Naruto. „Doch ich bin einer. Wünsche dir doch mal was“, antwortete Tenten freundlich. Tenten nickte einmal und sein Zimmer hatte sich in eine Wüste verwandelt. „Mach das wieder weg. Ich bitte dich“, sagte Naruto panisch. Tenten nickte wieder und sie waren wieder in Narutos Wohnung und sie sagte: „Wie du siehst bin ich ein Flaschengeist. Und du bist ab jetzt mein neuer Meister. Darf ich deinen Namen erfahren.“ „Mein Name ist Naruto“, antwortete Naruto und viel in Ohnmacht.

Wie wird sich Narutos Leben verändern? Wie wird Naruto das ganze Aufnehmen und was wird Tenten alles für Naruto tun? Dies und mehr erfahrt ihr in Tenten zieht bei Naruto ein

## Kapitel 2: Tenten zieht bei Naruto ein

Bei Naruto und Tenten

Er erwachte langsam und er merkte dass er auf einen Schoß lag. Er öffnete und saß in zwei haselnussbraune die voller Sorge um ihn waren. „Meister Naruto ich freue mich das du wieder wach bist. Als du einfach so umgekippt bist“, sagte Tenten mit Erleichterung in der Stimme. Naruto zuckte auf und erschrak. Er kroch nach hinten und sagte: „Das kann nicht war sein. Ich dachte das habe ich nur geträumt, kann mich mal jemand kneifen.“ Tenten kam zu ihm und kniff ihn in den Arm. „Das tut was sollte das“, beschwerte sich Naruto. „Du hast du selbst gesagt jemand soll dich kneifen und da habe ich es gemacht. Ich habe doch gesagt ich mache alles was du will“, antworte Tenten mit einen lächeln. „Moment mal ich habe den Schmerz gespürt das heißt du bist auch echt und du bist auch echt“, sagte Naruto mit Verwirrung in der Stimme. „Ja ich bin ein echter Flaschengeist, das habe wir ja jetzt fest gestellt“, sagte Tenten etwas beleidigt. „Es tut mir Leid, das ich dir nicht glaube aber es ist einfach unwahrscheinlich dass es Flaschengeister gibt. Ich kenne Flaschengeister nur aus Kindergeschichten“, sagte Naruto. „Wie aus Kindergeschichten?“, wollte Tenten wissen. „Na ja in unseren Jahrhundert glaubt man nicht mehr an so was. Wir haben ja das Jahr 2009“, antworte Naruto. „Was dann war ich 1500 Jahre in meiner Flasche“, sagte Tenten panisch. „1500 Jahre das muss aber langweilig gewesen sein du Arme“, sagte Naruto. „Na das ist jetzt egal was sind denn deine Wünsche. Geld, Macht oder Liebe ich werde dir alles erfüllen“, sagte Tenten. „Aber solche Wünsche habe ich nicht“, antworte Naruto. „Na dann wünsche dir doch was anderes ich erfülle dir jeden Naruto-sama“, sagte Tenten mit einen lächeln. „Bitte nenne mich nicht Naruto-sama, da fülle ich mich zu alt. Nenn mich Naruto Tenten-san. Ich habe aber keinen Wunsch“, sagte Naruto. Das machte Tenten traurig und se sagte: „Aber wenn du keinen Wunsch hast muss ich zurück in meine Flasche gehen und warten bis das nächste mal jemand daran reibt Naruto.“ Naruto bekam Mitleid aber ihn fiel keinen Wunsch ein. Tenten schaute sich in der Wohnung und sah das keiner außer ihr und Naruto hier waren. Sie sah auch verschiedene Sachen die ihre Neugier erweckten, aber ehr wollte sie wissen warum sie alleine hier waren.

„Sag mal Naruto warum sind wir den alleine. Wo ist denn deine Familie“, wollte Tenten wissen. Das machte jetzt Naruto traurig und er antworte: „Ich habe keine Familie mehr. Meine Eltern sind vor ein paar Jahren gestorben und Geschwister hatte ich nie.“ Tenten merkte das Naruto und sie nahm in den Arm. „Ich kann nicht in die Flasche zurück, ich weiß jetzt einen Wunsch ich werde bei dir bleiben“, sagte Tenten. Naruto war überrascht und nickte. Tenten war überglücklich und drückte in so stark das er ihre Brüste berührte. Naruto bekam ein rotes Gesicht und wich etwas zurück. „Also wenn du mich brachst reibe einfach die Flasche und ich komme“, sagte Tenten und wollte zurück in die Flasche. „Halt warte ich habe noch ein Zimmer frei. Da kannst du schlafen“, sagte Naruto. Tenten war glücklich und Naruto zeigte ihr das Zimmer. Tenten schaute sich in Zimmer um und füllte sich wohl. „Also ich habe jetzt noch zwei Wünsche frei oder“, sagte Naruto. „Wie kommst du den darauf. Glaubst du etwa die Legende das wir Flaschengeister nur drei Wünsche. Wir erfüllen jeden Wunsch so lange bis unser Meister sag das wir nicht mehr gebracht werden“, antworte Tenten. Naruto schaute verwirrt und sagte ihr das er noch Aufgaben zu erledigen hätte und sie richtete ihr Zimmer ein.

Bei Naruto

Er saß in seinen Zimmer und machte seine Hausaufgaben, aber er konnte sich nicht richtig konzentrieren er dachte immer wieder an Tenten. „Jetzt habe ich eine Mitbewohnerin. Ich hoffe nur das Jiraiya und Tsunade nicht mal vorbei kommen, wenn ja da komme ich in Erklärungsnot. Und Jiraiya kommt auf die dümmsten Gedanken. Aber jetzt muss ich die Hausaufgaben machen“, dachte Naruto und machte seine Aufgaben.

Bei Tenten

Sie war glücklich und mit Hilfe ihrer Magie richtete sich ihr Zimmer ein. Es saß wie ein Zimmer aus Tausend und einer Nacht aus. „Ich habe zum ersten Mal eigenes Zimmer. Alle meine anderen Meister wollten immer dass ich in meiner Flasche wohne. Und Naruto scheint sehr nett zu sein und ich hoffe dass ich ihn alle seine Wünsche erfüllen kann“, dachte Tenten. Sie war glücklich wie noch nie in ihren Leben und sie überlegte was sie alles für Naruto tun könnte. Und sie wollte sich diese merkwürdigen Dinge erklären, die sie in Narutos Wohnung gesehen hat. „Was war das für ein merkwürdiger Kasten. Und dieses komische Ding mit den Zahlen drauf. Ich frage mal Naruto“, dachte Tenten du ging aus ihren Zimmer.

Bei Naruto

Er war mit seinen Hausaufgaben fertig und saß auf seinem Sofa. Er hatte den Fernseher an geschaltet und schaute gerade einen Western. Gerade lief ein Duell ein eine Pistole war gerade zu sehen. Tenten kam gerade aus ihrem Zimmer und hatte die angst dass man Naruto etwas antut. Sie schmiss auf Naruto und dieser erschrak und flog von Sofa. Beide landeten auf den Boden und ihre Gesichter waren nur wenige Millimeter von einander entfernt und beide bekamen einen roten Hauch auf ihren Wangen. Und der Fernbedienung ging genau in den Bildschirm des Fernsehers. Tenten ging von Naruto runter und sagte: „Es tut mir Leid Naruto aber ich dachte das der komische Kasten dir etwas antun will.“ Naruto beruhigte sich wieder und erklärte: „Tenten-san das ist ein Fernsehergerät. Das tut einem nichts, das ist wie Theater so müsstest du doch kennen. Ein Schauspiel zur Unterhaltung von Menschen.“ Tenten schämte sich etwas und Naruto bemerkte dies und sagte: „Das ist doch nicht schlimm, du warst du 1500 Jahre in dieser Flasche gefangen. Dann ist es ja kein Wunder das du was nicht kennst.“ Das erleichterte Tenten das Naruto nicht sauer auf sie war. Naruto bemerkte das sein Fernseher kaputt gegangen ist und er wurde leicht traurig. Tenten bemerkte dies und sie sagte: „Du musst es dir doch nur wünschen das es so wie vor er ist.“ Naruto wusste was Tenten meinte und er sagte: „Ich wünsche mir das alles so wie vorher ist.“ Tenten verschränkte die Arme vor ihrer Brust und nickte. Der Fernseher war wieder repariert. Tenten wollte als Entschuldigung das Abendessen machen, aber dabei setzte sie fast die Wohnung in Brant. Tenten entschuldigte sich bei Naruto tausendfach. Naruto sagte dass es nicht so schlimm sei und wünschte sich das die Küche wieder in ihren alten Zustand zurück. Dann machte Naruto das Abendessen und erklärte ihr die einzelnen Küchengeräte. Tenten und Naruto erzählten sich etwas über einander. Naruto erzählte ihr auch dabei das er immer zu spät in die Schule kam. Er wusste nicht das in das zum Verhängnis werden sollte. Als es dann Zeit was ins Bett zu gehen. Gingen beide noch schnell duschen und dann ins Bett.

Bei Naruto

Er lag in seinen Bett und dachte über den heutigen Tag nach: „Man der Tag hat sehr dumm angefangen, aber hat sehr gut aufgehört. Ich habe eine schöne Mitbewohnerin und sie sogar noch Zaubern. Aber ich denke das sie meinen Leben ganz schön durch einander bringen wird.“ Naruto schlief mit einen Lächeln ein.

#### Bei Tenten

Tenten lag auch in ihren Bett und sich dachte nach: „Naruto ist wirklich sehr nett. Meine alten Meister hätten mich bestraft, aber Naruto war ganz verständnisvoll. Ich will das er glücklich wird und ihn vor der Einsamkeit beschützen. Ich werde Naruto morgen wecken damit er nicht zu spät zur dieser Schule kommt.“ Sie schaute dabei auf ihren Bauch wo eine Narbe zu sehen war. Sie überlegte weiter was sie noch alles für Naruto tun könnte.

#### Am nächsten Morgen

Tenten stand schon vor Sonnenaufgang auf und machte Frühstück für Naruto und für sich. Sie benutz ihre Magie und innerhalb von ein paar Minuten war ein fünf Gänge Frühstück fertig. Dann schlich sie sich in Narutos Zimmer um in zu wecken. Sie hatte sich noch nicht umgezogen und hatte nur ihre Unterwäsche an. Sie beugte sich über Naruto und schüttelte in an die Schulter und sagte: „Naruto du musst auf wachen sonst kommst. Sonst kommst du zu spät zur Schule.“ Naruto wollte erst nicht aber durch das schüttel wurde er wach und als er aufstand landete er genau in den Brüsten von Tenten. Diese schrie kurz und als Naruto merkte wo er gelandet war wurde er rot im Gesicht und er rutschte nach hinten. Er bekam auch Nasenbluten und er sagte: „Es tut mir Leid Tenten-san. Das wollte ich nicht du hast mich überrascht.“ Tenten hielt sich ihre Arme vor ihren Brüsten und antworte: „Du musst dich nicht entschuldigen Naruto. Das war auch meine Schuld ich hätte dich nicht erschrecken dürfen.“ Tenten sagte dann dass das Frühstück fertig sei. Tenten versorgte Naruto noch schnell und dann frühstückten sie. Naruto war ganz erstaunt als er das Frühstück saß. Aber erschaute auch auf die Uhr und es war aber erst fünf Uhr. „Tenten-san du hast mich zu früh geweckt. Ich habe noch drei Stunden bis meine Schule anfängt“, sagte Naruto. „Besser du stehst zu früh auf als zu spät Naruto und nenne mich bitte Tenten“, sagte Tenten. Naruto nickte und bat Tenten sich erstmal ihre Sachen an zu ziehen. Sie hatte sich neue Sachen gezaubert. Sie hatte sich ein Top mit einen roten Drachen drauf gezaubert und eine schwarze Hüftjenas. Sie hatte das gestern in einer Fernsehsendung gesehen. Die beiden aßen in Ruhe und unterhielten sich etwas. Naruto konnte sich richtig satt essen und sich in Ruhe vorbereiten. Als es dann zwanzig nach sieben war ging Naruto los. Er verabschiedete sich von Tenten. Diese hatte ihre Flasche in eine Kette mit einem Anhänger verwandelt und hatte sie Naruto gegeben. Tenten sagte dazu: „Wenn du mich brauchst reibe an den Anhänger.“ Naruto nahm die Kette an und ging los. Er war als erstes von seiner Klasse da und setzte sich und seinen Platz und wartete dass der Unterricht begann. Als seine Freunde in die Klasse kamen waren sie überrascht das Naruto schon da war. Als sie ihn fragten was mit ihm los sei antworte er: „Ich bin heute einfach aus den Bett gekommen.“

#### Bei Tenten

Sie hatte Langeweile bei Naruto zu Hause und dachte sich: „Was macht wohl Naruto jetzt? Ich habe es ich gehe auch einfach zur seiner Schule. Durch meine Flasche kann ich ihn ja auf spüren. So kann ich ihn seine Wünsche noch besser erfüllen.“ Tenten ging los und sie spürte ihre Flasche und konnte so den Weg finden.

Wird Tenten an der Schule angenommen? Wie wird Naruto reagieren und was stellt Tenten in der Schule alles an? Dies und mehr erfahrt ihr ihn Die neue Schülerin

## Kapitel 3: Die neue Schülerin

### Bei Naruto

Naruto und seine Freunde wartet auf ihren Lehrer. „Man wir sind immer pünktlich und sogar Naruto war heute vor uns allen da, aber Sensei Kakashi kommt immer wieder zu spät“, beschwerte sich Sakura. „Sakura-chan beruhige dich. Wir kennen doch Sensei Kakashi nicht anders“, sagte Hinata beruhigend. „Das stimmt Breitstirn. Kakashi kommt immer zu spät und wir bekommen eine Menge Hausaufgaben auf“, sagte Ino. „Wie hast du mich genannt Ino-Pig“, ärgerte Sakura. Ino und Sakura begannen zu streiten. Die anderen lachten über die beiden. „Man die beiden ändern sich nie. Die streiten sich bestimmt noch wenn sie alt und grau sind“, sagte Naruto und lachte dabei. „Du hast recht. Aber so stacheln sie sich gegenseitig an ihr bestes zu geben. Die beiden brachen das einfach nur so können ihre Schulleistungen aufrecht halten“, antworte Sasuke. Naruto nickte nur und stimmte Sasuke zu. „Sag mal Naruto warum bist du den heute so früh hier gewesen, dass ist doch sonst nicht deine Art“, sagte Kiba. Naruto überlegte und bekam einen leichten Rotschimmer, denn erinnerte sich wo er am morgen gelandet war. „Ich habe heute Morgen einfach meinen Wecker gehört. Das ist alles, ich kann doch auch Mal zu früh zu Schule komme“, versuchte Naruto sich aus zureden. „Ach komm schon Naruto das muss doch einen andere Grund haben“, sagte Lee. Naruto versuchte sich weiter raus zureden. Denn er wollte nicht das seine Freunde hinter sein Geheimnis kommt. Seine Freunde glaubten ihn und ließen Naruto in Ruhe und unterhielten sei weiter.

### Bei Tenten

Sie lief durch die Straße und füllte ihre Flasche. „Ich bin mal gespannt wie Naruto reagiert. Aber ich will in seiner Nähe sein und seine Wünsche erfülle. Er ist so nett und hat mir sein Zimmer geben. Er ist auch nicht sauer, wenn etwas kaputt mache und so wie es aussieht hat er Respekt vor mir. Das hatte bisher noch keiner meiner anderen Meister von mir. Ich bin gespannt wie es in dieser Schule wird“, dachte Tenten und ein Lächeln breite sich über ihre Lippen aus. Sie erreichte die Schule und ging rein. Sie suchte Naruto und sie spürte ihr Flasche. Als Narutos Klasse fast erreicht hatte wurde sie von einer Frau mit braunen Haaren und brauen Augen angesprochen: „Junge Dame was wollen Sie den hier. Sie sehen nicht aus wie eine Schülerin unsere Schule.“ Tenten drehte sich um und lächelte und sie antworte: „Ich bin eine Bekannte von Naruto. Und ich würde gerne hier zur Schule gehen.“ „Du bist eine Freundin von Naruto und du willst hier zu Schule gehen. Dann folge mir bitte. Meine Name ist Shizune“, antworte die Frau. Tenten wusste das sie nur so in Narutos Nähe kommt und sie folgte darauf hin Shizune. „Mein Name ist Tenten“, stellte sich Tenten während den laufen vor. Shizune nickte und führte Tenten zu Büro der Rektorin. Shizune klopfte an und sie worden herein gebeten. Im Büro saß eine blond haarige Frau und mit braunen Augen. Ihre Haare waren zu zwei Zöpfen gebunden und sie hatte eine gewaltige Oberweite. Tenten musste schlucken und sie dachte: „Wie kann jemand so eine große Oberweite haben.“ „Das ist Tenten sie würde gerne auf unsere Schule gehen und sie sagte das sie eine Freundin von Naruto sei. Tenten das ist die Rektorin unsere Schule Tsunade“, sagte Shizune und stellte Tenten und Tsunade einander vor. Tenten verbeugte sich und sagte: „Ich freue mich Sie kennen zu lernen Tsunade-sama.“ „Ich freue mich auch dich kennen zu lernen Tenten, aber du weißt schon dass wir

mitten in Schuljahr sind. Da nehmen wir keine neuen Schüler auf ohne das sie sich vorher angemeldet haben“, sagte Tsunade. Tenten wurde bei diesen Worten traurig, aber Shizune sagte: „Vielleicht hat sie sich angemeldet, aber bei deiner Ordnung kann sie verloren gegangen sei.“ Tenten schaute sie genauer um und sah das in Büro reines Chaos herrschte. Sie sah einen Zettel unter einen Stapel wo das Wort „Anmeldung“ drauf stand. Tenten erkannte ihre Chance. Tsunade und Shizune suchten die Anmeldung und beobachteten Tenten nicht. Tenten ließ ihre Magie spielen und veränderte die Anmeldung die zum Glück leer war.

Tenten sagte dann als sie fertig war: „Ich habe sie glaube.“ Sie zog die Anmeldung aus dem Papierstapel und zeigte sie Tsunade und diese machte große Augen. „Du hast recht das ist deine Anmeldung. Dann geht es ja in Ordnung. Wir müssen jetzt nur einige Kleinigkeiten klären“, sagte Tsunade und Tenten nickte. Tsunade ließ Shizune Kakashi holen, denn Tenten sollte in die Klasse wo auch Naruto war damit sie sofort Anschluss finden konnte. Als Tsunade hörte das Tenten bei Naruto wohnte war sie überrascht und sie dachte: „Ich muss mal mit diesen Bengel reden. Er lässt ein Mädchen bei sich einziehen und sagt mir oder Jiraiya nicht bescheid. Der kann was erleben.“ Tsunade gab ihr OK und Tenten war erleichtert. Shizune zerrte Kakashi am Arm in das Büro. Kakashi war überrascht das er eine neue Schülerin bekam. Kakashi und Tenten wurden einander vor gestellt. Tenten war froh das sie in dieselbe Klasse wie Naruto kam. Tsunade sagte auch dass sich Tenten noch die Schuluniform besorgen soll und das heute nur eine Ausnahme wär. Tenten nickte und ging mit Kakashi.

#### In der Klasse

Die wartete immer noch auf Kakashi. „Was für eine Ausrede wird Kakashi heute benutzen“, fragte Kiba. „Ich denke eine dir wir kennen. Das seinen Weg eine schwarze Katze gekreuzt hat und er deswegen eine Umweg gehen musst oder das er einer alten Dame helfen musste oder das er sich auf den Weg des Lebens verlaufen hat. Wir kennen doch schon alle seine Ausreden“, antwortete Ino. Die anderen begannen zu lachen, aber verstummten sofort wieder da Kakashi in die Klasse kam. „Es tut mir Leid das ich zu spät bin, aber ich musste unsere neune Schülerin abholen“, sagte Kakashi entschuldigend. Ino wollte schon was sagen, aber ließ es bleiben und ein flüstern ging durch Klasse. Von einer neuen Schülerin hätten sie schon früher erfahren müssen. Naruto war aber in Gedanken bei Tenten und hoffte das sie sich nicht langweilen würde. „Komm bitte in unsere Klasse und stell dich vor“, sagte Kakashi. Die Tür öffnete sich und das erweckte Narutos Aufmerksamkeit und ihn fielen bald die Augen raus. Tenten kam in die Klasse stellte vor die Tafel und sie verbeugte sich und sagte: „Guten Tag mein Name ist Tenten und ich hoffe wir werden eine schöne Zeit miteinander haben.“ Die meisten Jungs in der Klasse hatten herzförmige Augen bekommen nur Narutos männlichen Freunde nicht. Tenten sah wieder in die Klasse und sah Naruto und begann zu lächeln. Kakashi sagte dann: „Da du Naruto kennst wird er dir die Schule zeigen und du wirst dich neben ihn setzten da ist noch ein Platz frei.“ Narutos Freunde schauten ihn an und er musste schlucken. „Man Tenten du bist jetzt in meiner Klasse. Und meine Freunde werden löcher woher ich dich kenne“, dachte Naruto. Tenten setzte setzte sich neben Naruto und begrüßte ihn. Naruto grüßte zurück und beide folgten den Unterricht. Und Naruto merkte den Blick den ihn Sasuke zu warf und Naruto wusste das er ihn dann was erklären musste.

#### In der Pause

Naruto führte Tenten durch die Schule und zeigte ihr die wichtigsten Räume. „Sag mal Tenten wie hast du es geschafft das die Tsunade dich aufnimmt und wie hast du den Weg hierher gefunden“, fragte Naruto während er Tenten gerade den Musikraum zeigte. „Ich habe meine Zauberei benutzt und habe ein Anmeldung manipuliert und habe meinen Namen drauf gezaubert. Und den Weg habe ich durch meine Flasche gefunden die du um deinen Hals trägst“, antwortete Tenten. Naruto seufzte nur und sagte: „So hast du mich gefunden und hast deine Anmeldung bekommen. Aber was hast du zu Tsunade gesagt wo du wohnt.“ „Ich habe gesagt ich wohne bei dir und habe deine Adresse angegeben“, antwortete Tenten. Das jagte Naruto einen Schock ein und er sagte: „Dann bekommen wir wohl am Wochenende Besuch von Tsunade und Jiraiya. Und ich kann mir eine Ausrede einfallen lassen.“ „Warum kommt den Tsunade-san und Jiraiya-san zu uns“, wollte Tenten wissen. „Die beiden sind so was wie meine Großeltern und haben sich nach den Tod meiner Eltern um mich gekümmert“, antwortete Naruto. Naruto beendete die Führung und beide gingen auf den Hof. Und sie gingen zu Narutos Freunden. Und Naruto konnte ihre fragenden Blicke schon spüren und er wusste dass jetzt eine lustige Fragerunde auf ihn zu kommen würde. „Hallo Leute darf ich meine alte Freundin Tenten vorstellen“, stellte Naruto Tenten vor. „Alte Freundin und wieso hast du uns bis her noch nie was von ihr erzählt“, sagte Sakura skeptisch. „Ja genau du redest ja sonst du mit auch über alles“, sagte Kiba. „Man ist das mühsam last doch Naruto erstmal alles erklären“, sagte Shikamaru. Naruto sah ihn dankend an und erklärte: „Ich habe Tenten mal in Urlaub mit meinen Eltern kennen gelernt. Wir haben uns Jahre nicht mehrere gesehen und haben uns gestern wieder getroffen.“ Tenten merkte dass es Naruto wichtig war und stimmt der Geschichte zu. Narutos Freunde beließen es dabei und Naruto stellte Tenten jeden einzelnen seiner Freunde vor: „Also Tenten das Mädchen mit den rosa Haaren ist Sakura Haruno, das Mädchen mit den langen blauen Haaren Hinata Hyuuga, das Mädchen mit den blonden Haaren ist Ino Yamanaka und das andere Mädchen das ihre Haare zu vier Zöpfen gebunden hat ist Temari Sabakuno. Jetzt kommen wir den Jungs. Der Junge mit den schwarzen Haaren und der so kalt dreinblickt ist Sasuke Uchiha, der mit den roten Haaren Gaara Sabakuno, der andere mit den braunen Haaren und der lila Bemalung ist Kankuro Sabakuno und Gaara und Kankuro sind Temaris Brüder, der Junge mit der roten Bemalung ist Kiba Inuzuka, der Typ mit der Ananas Frisur ist Shikamaru Nara, der Junge der gerade etwas ist Choji Akimichi, der Junge mit der Topffrisur ist Rock Lee, der Junge komplett eingemummt ist Shino Aburame und der Junge mit den langen braunen Haaren ist Neji Hyuuga.“ Naruto zeigte auf jedem den er vorstellte. Tenten verbeugte sich und sagte: „Ich freue mich euch alle kennen zu lernen.“ Und sie begannen sich zu unterhalten und Tenten verstand sich mit den Mädchen prima. Das freute Naruto sehr. Als es zum Unterricht klingelte gingen sie hatten jetzt Jiraiya in Biologie. Und als er in die Klasse kam grinste er Naruto an und Naruto wusste was dieser dachte und seufzte. Tenten schaute nur verwirrt. Der Unterricht von Jiraiya verging schnell und in der Pause freundete sich Tenten weiter mit Narutos Freunden an. In den letzten Stunden hatte sie Chemie bei dem meist gehassten Lehrer der Schule namens Orochimaru.

In Orochimaros Unterricht

Orochimaru stellte die schwierigsten Aufgaben an der gesamten Schule. Er schrieb gerade eine komplizierte chemische Gleichung an und bereite ein Experiment vor. „Mal schauen wer heute das Experiment machen darf“, sagte Orochimaru mit einer finstern Stimme. Dabei schaute er durch die Reihen und suchte einen Schüler oder

eine Schülerin die nicht aufpassten. Hinata war gerade ablenkt und passte nicht auf und Orochimaru sagte: „Fräulein Hyuuga wie wäre es den mit Ihnen.“ Hinata zuckte auf und sagte: „Es tut mir Leid das ich nicht auf gepasst habe. Und ich glaube das Experiment ist zu schwierig.“ „Das ist mit Egal. Sie gehen jetzt nach vorne oder sie Sitzen für den Rest des Jahres nach“, sagte Orochimaru böse. Hinata bekam Angst und ging nach vorne und versuchte das Experiment zu machen. Orochimaru fand es lustig wie Hinata versagte und sie vor der Klasse runter. Orochimaru ging jetzt zu Hinata und machte den Bunsenbrenner an. Naruto knirschte mit seinen Zähne und sagte: „Ich wünschte das die alte Schlange sich richtig schön verbrennt.“ Tenten die das hörte erfüllte seinen Wunsch und der Bunsenbrenner gab einen Funken von sich und zündete Orochimaru an. Orochimaru schrie vor Schmerzen und einige Schüler wollten löschen. Durch die Schreie wurde Tsunade angelockt und diese musste sich das Lachen verkneifen da Orochimaru am hinten brannte. Sie und die Schüler konnten Orochimaru löschen aber man konnte jetzt seinen nackten Hintern sehen. Tsunade gab ihn ein Handtuch damit Orochimaru seine Blöße verdecken konnte. Alle mussten sich das Lachen verkneifen und Orochimaru war rot vor Scham und Wut. Er ging aus der Klasse und dann begann die Klasse zu lachen. Tsunade sagte dann die Klasse dürfte gehen. Naruto und Tenten gingen als letztes aus der Klasse und Tsunade sagte das Naruto noch bleiben sollte. Naruto seufzte nur und sagte Tenten sollte doch vor der Schule auf ihn warten. Tenten nickte und ging aus der Klasse war sagte Tsunade: „Mein lieber Naruto wieso hast du mir nicht gesagt das du ein Mädchen bei dir Wohnen lässt.“ „Oma Tsunade das hat sich so er geben. Tenten eine Wohngelegenheit gesucht und ich habe ihr eine Angeboten“, antworte Naruto. „Wie du dir vorstellen kannst werde ich und Jiraiya dieses Wochenende vorbei kommen. Damit wir uns ein besseres Bild über Tenten bilden können“, sagte Tsunade. Naruto nickte und ging raus. Tenten warte vor der Schule und beide gingen nach Hause. „Warst du zu Frieden mit deinen Wunsch Naruto“, sagte Tenten während sie liefen. „Was du warst das. Das hätte auch anders aus gehen können“, sagte Naruto erschrocken. „Na du hast es dir gewünscht und ich habe ihn dir erfüllt“, sagte Tenten. Naruto schüttelte nur den Kopf und dachte: „Ich muss ihn Zukunft besser aufpassen was ich sage.“ Tenten wurde traurig den sie dachte sie hätte Naruto enttäuscht Naruto bemerkte dies und sagte: „Es war ganz lustig wie Orochimaru vor Wut rot angelaufen. Und das geschah in Recht so wie er Hinata-chan beeidigt hat.“ Das machte Tenten glücklich und sie umarmte Naruto und Naruto bekam einen Rotschimmer. „Naruto ich muss mir nachher noch eine Schuluniform zaubern wie sehen die denn aus“, sagte Tenten als sie Naruto wieder los gelassen. „Du hast sie schon gesehen. Die Mädchen hatten so was an“, antworte Naruto. „Ach so deswegen hatten alle Mädchen dasselbe an“, sagte Tenten. Die beiden gingen nach Hause und Naruto machte das Essen.

Wie wird der Besuch von Jiraiya und Tsunade ablaufen? Wird sich Tenten einleben und werden Tenten und Naruto ihr Geheimnis bewahren können? Dies und mehr erfahrt ihr in Der Besuch

## Kapitel 4: Der Besuch

### Bei Naruto und Tenten

Tenten hatte einige Probleme sich ein zu leben. Naruto musste sie immer wieder beruhigen und ihr Sachen erklären. Sie hatte zum Beispiel keine Ahnung was Kühlschranks ist oder was eine Lampe ist. Aber sie bestand darauf das Essen zu machen und ihn jeden morgen zu wecken. Naruto konnte dagegen nicht an. In diesen Punkt war Tenten einfach zu Stur. In der Schule kam Tenten gut, sie bewies dass sie sehr schnell konnte. Sie und Naruto bestand darauf das sie immer zusammen Hausaufgaben zu machen. Seit dem hatte Naruto immer seine Hausaufgaben und kam immer pünktlich. Aber Naruto landete nicht mehr Tentens Brüsten, denn Tenten passte sehr gut auf und Naruto auch. In der ganzen Schule war der Vorfall mit Orochimaru bekannt geworden und ganze Schule lachte darüber. Orochimaru hatte den Verdacht das einer der Schüler an den Bunsenbrenner manipuliert hat und er hatte sich geschworen diese Person zu finden und zu bestrafen. Er machte sich jetzt mehr Gedanken was Jiraiya und Tsunade ihn alles Fragen werden. Naruto und Tenten aßen gerade zu Abend das Tenten hergezaubert hatte. Naruto war aber leicht betrübt und dachte: „Wenn Jiraiya und Tsunade zu Besuch kommen werden sich mich und Tenten ausfragen. Und Jiraiya wird bestimmt perverse Fragen und die werden mich bestimmt Rot werden lassen, aber Tsunade wird bestimmt einschreiten. Aber ich kann sie schlecht anlügen, denn sie hat so einen sechsten Sinn dafür kommt wohl als ihren Job als Direktorin. Das letzte Mal als sie angelogen habe hat sie mich zusammen geschrien und mir eine Beule verpasst die drei Tage weh getan und ich hatte auch drei Tage Kopfschmerzen.“ „Naruto was ist den los, Du bist so in Gedanken ich habe dich schon dreimal angesprochen und du hast nicht geantwortet“, sagte Tenten besorgt. Naruto zuckte auf und sagte als er Tentens besorgte Stimme hörte: „Es tut mir Leid Tenten. Ich habe nur an den Besuch nachgedacht der übermorgen kommt.“ Tenten atmete erleichter auf und sagte: „Übermorgen kommen doch Jiraiya-sama und Tsunade-sama. Was ist daran so schlimm.“ „Du kennst die beiden nicht so wie ich Tenten. Jiraiya ist total pervers. Er schreibt perverse Bücher und dafür stellt gerne auch Nachforschungen in seiner Umgebung an. Und da jetzt bei mir wohnst wird er bestimmt uns solche Fragen stellen. Und Tsunade kann man schlecht anlügen. Sie kann Lügen sehr schnell erkennen und hat ein sehr reizbares Temperament“, erklärte Naruto. Tenten schaute Naruto nur etwas komisch an und antwortete: „So schlimm wird es und wenn etwas schief läuft kannst du dir noch was Wünschen.“ „Ja du hast Recht Tenten. Aber wir müssen versuchen es ohne Zauberei zumachen“, sagte Naruto. Tenten wusste zwar nicht wieso, aber sie nickte und respektierte Narutos Wunsch. Die beiden aßen ihr Essen auf und schauten dabei etwas Fernsehen. Tenten hatte auch schon eine Lieblingsserie gefunden namens „Stadt der Liebe.“ Naruto schaute sich die Serie Tenten zu liebe an, aber selbst mochte er die Serie nicht er fand sie viel zu schnulzig. Als es dann Zeit fürs Bett war gingen beide schlafen.

### Am nächsten Morgen

Tenten erwachte wie immer als erstes und zauberte ein Frühstück für sich und Naruto und dann weckte sie ihn. Die beiden aßen in Ruhe Frühstück. Tenten weckte Naruto jetzt nur eine Stunde und dreißig Minuten vor den Beginn des Unterrichts. „Naruto was haben wir heute für Unterricht“, wollte Tenten wissen. „Wir haben heute Mathe

bei Kakashi, Japanisch bei Kurenai und da nach Englisch bei ihr und die letzten zwei Stunden Chemie bei Orochimaru. Und da wird er versuchen heraus zu finden wär den Bunsenbrenner manipuliert hat. Und er verdächtig jeden und wir beide wissen dass du es warst und keine würde uns glauben dass du gezaubert hast“, antworte Naruto. Tenten nickte und aß gemütlich weiter. Als sie fertig mit den Essen war machten sie sich fertig für die Schule. Narutos Freunde wusste nicht das Tenten bei Naruto wohnte. Sie wussten nur dass die beiden in derselben Richtung wohnten und die Mädchen hatten sich sogar für Sonntag mit Tenten verabredet um mit ihr einen Kaffee zu trinken. Tenten hatte aber in geheim erstmal Naruto gefragt ob das in Ordnung ging. Naruto hatte nicht dagegen und freute sich für sie. Sie gingen zur Schule und waren als erstes da. Narutos Freunde waren Tenten dankbar das sie Naruto Beine machte du er jetzt immer früher da. Denn sie konnten langsam nicht mehr ansehen dass er immer zu spät kam. Die ersten Stunden vergingen sehr schnell da Kakashi 40 Minuten vor Schluss kam. In der Pause unterhielten sich alle über den Unterricht. Als es klingelte gingen sie wieder zum Unterricht und die Stunden bei Kurenai vergingen auch schnell. In der letzten Pause tankten sie Kraft für den Unterricht bei Orochimaru. Als es klingelte gingen alle mit einen traurigen Gesicht in die Klasse.

#### In Orochimarus Unterricht

Orochimaru kam in die Klasse und schaute sehr böse. Und er sagte: „So ich kleinen Monster sagt mir sofort wer von euch hat den Bunsenbrenner manipuliert. Sagt es mir sofort oder ich werde euch alle bis zum Rest euer Schulzeit Strafarbeiten aufgeben, mit denn ihr immer mindestens eine Stunde beschäftigt seit.“ Die Klasse schaute geschockt zu Orochimaru und Sakura hob ihre Hand. Orochimaru nahm sie dran und sie sagte: „Sensei Orochimaru das dürfen sie doch nicht der Bunsenbrenner könnte auch kaputt gewesen sein.“ „Wer es glaubt Haruno. Ich habe den Bunsenbrenner erst vor kurzen überprüft und da war er in Ordnung. Und die Klasse war vor den Unterricht eine ganze Weile überwacht und da hätte jeder von euch etwas machen können. Und was ich darf und was ich nicht darf liegt wohl bei mir“, antworte Orochimaru finster. Sakura zuckte zusammen und da keiner sich melden wollte ließ Orochimaru sie das Chemiebuch abschreiben und er wollte es noch benoten und jeder der die Seitenanzahl nicht schafte musste Nachsitzen. Naruto bekam langsam einen Krampf in seiner Hand und er sagte leise: „Diese verdammte Schlange das kann er doch nicht machen. Wieso kann er nicht einfach glauben dass der Bunsenbrenner kaputt war. Denn ich weiß dass ich Nachsitzen muss und dafür habe ich kein Bock. Ich wünschte mir Tsunade würde rein kommen und Orochimaru alles erklären.“ Tenten hatte Narutos Wunsch gehört und sie nickte kurz und erfüllte Narutos Wunsch. Tsunade kam in die Klasse und sagte: „Orochimaru der Vorfall von letzten wurde geklärt. Shizune hatte mal den Brenner ausgeborgt und ihn fallen lassen und dabei muss er wohl kaputt gegangen sein. Also hör auf die Schüler zu bestrafen oder ich bestrafe dich.“ Orochimaru zischte nur was und sagte den Schülern das sie aufhören konnten und er entschuldigte sich aber weil noch Tsunade noch dabei war. Sasuke hatte aber auch etwas mitbekommen und schaute komisch und da bei dachte er: „Wie kann das sein Naruto wünscht sich und dann passiert es und dann hat Tenten noch genickt. Sie muss den Wunsch auch gehört haben, aber wie kann es sein das auf einmal Tsunade rein kommt.“ Der Rest des Unterrichts ging dann schnell vorbei, denn Orochimaru ließ sie dann frei Arbeiten. Er schlechte Laune und wollte nicht mehr unterrichten. Als der Unterricht vorbei war gingen alle glücklich ins Wochenende.

### Bei Naruto und Tenten

Die liefen neben einander her und schwiegen. „Sag mal Tenten du hast das mit Tsunade oder“, sagte Naruto um das Schweigen zu brechen. „Du hast es dir doch gewünscht und ich habe ihn erfüllt. Sobald du sagst „Ich wünsche mir“ muss ich gehorchen. Das ist die Natur eines Flaschengeistes, dafür kann ich nichts“, antwortete Tenten. Naruto schüttelte nur den Kopf und dachte: „Ich muss mir jetzt mehr Sorgen machen das Jiraiya und Tsunade morgen kommen.“ „Du bist mir doch nicht böse deswegen Naruto“, wollte Tenten wissen. „Aber nicht doch Tenten. Das war mein Wunsch und wenn das deine Natur ist kann man nicht machen. Aber dank dir muss keiner von uns Nachsitzen, dafür danke ich dir sehr“, antwortete Naruto. Tenten und Naruto unterhielten sich den Rest des Weges über den Tag.

### Bei Sasuke

Er lag in seinem Bett und dachte darüber nach auf in den Unterricht von Orochimaru passiert ist: „Wie kann passieren. Naruto wünscht sich was und es passiert. Aber das könnte ach ein Zufall gewesen sein. Ich hoffe es.“ Sasuke stand auf und machte sich an die Hausaufgaben.

### Bei Naruto und Tenten

Die beiden aßen Abendbrot und Naruto dachte über den Besuch nach. „Naruto mach dir nicht zu viel Sorgen über den Besuch es wird alles gut gehen. Da bin ich mir sicher. Jiraiya-sama und Tsunade-sama werden bestimmt nicht heraus finden das ich ein Flaschengeist. Denn so wie du erzählt hast glauben Menschen heut zutage nicht mehr an Magie“, sagte Tenten um Naruto zu beruhigen. „Ich weiß dass du mich beruhigen willst, aber du kennst die beiden nicht so wie ich. Aber ich hoffe das wir es schaffen“, antwortete Naruto. Tenten versuchte weiter Naruto Mut zu machen und als Zeit fürs Bett gingen beide schlafen.

### Am nächsten Tag

Naruto erwachte schon von alleine sehr früh. Er war sogar noch früher als Tenten wach und machte für sich und Tenten Frühstück. Tenten wurde von den Geruch geweckt und dachte: „Macht Naruto etwa Frühstück für uns. Ich habe doch gesagt das ich es immer machen will.“ Tenten stand auf und schaute etwas böse. Sie ging in die Küche und Naruto machte für sie und sich gerade Toste. Er bemerkte Tenten und sagte: „Guten Morgen Tenten. Hast du gut geschlafen.“ „Guten Morgen Naruto. Ich habe gut geschlafen bis ich von dem Geruch des Frühstücks geweckt wurde. Wir haben doch ausgemacht dass ich mich immer um das Frühstück kümmere“, sagte Tenten und schaute in etwas ernst an. Naruto kratzte sich verlegen an der Wange und sagte: „Es tut mir Leid. Aber ich war heute einfach früher wach und hatte Hunger. Ich wollte dich nicht extra wecken deshalb habe ich gedacht ich mache Frühstück.“ Tenten gab sich damit zu Frieden, denn sie wusste das Naruto wegen des Besuchs auf geregt war. Die beiden aßen dann gemütlich Frühstück und als sie fertig waren machten sie noch die Wohnung sauber. Danach schauten sie noch etwas Fernsehen. Denn der Besuch war erst für Mittag angekündigt. Naruto erklärte Tenten noch die Verhaltensweise von Jiraiya.

### Zwölf Uhr bei Naruto und Tenten

Genau um zwölf klingelte es und Naruto ging zu Tür und dachte: „Typisch die beiden kommen immer pünktlich. Besonders wenn Jiraiya Nachforschungen an stellen kann.“

Naruto machte dir Tür auf und begrüßte Jiraiya und Tsunade: „Hallo Jiraiya und Tsunade schön das zu Besuch kommt.“ „Hallo Naruto mein Lieber wo ist den dein bildhübsche Mitbewohnerin“, sagte Jiraiya mit einen lüsternen Unterton in der Stimme. Tsunade verpasste ihn eine Kopfnuss und sagte: „Jiraiya beruhig dich. Du machst Tenten noch Angst. Und hallo Naruto.“ Für den letzten Satz hatte sie sich zu Naruto Gewand. Naruto bat sie herein und Tenten machte für alle Tee. Sie setzten sich und Tsunade und Jiraiya schauten Naruto und Tenten fragend an. „Also Tenten wo hast du Naruto kennen gelernt“, wollte Tsunade wissen. Tenten überlegte kurz und kam zu den Entschluss den beiden dasselbe zu sagen wie das was Naruto seinen Freunden gesagt hat: „Ich habe Naruto mal in einen Urlaub kennen gelernt, denn er mal mit seinen Eltern gemacht hat. Ich bin dann vor eine Weile hergekommen und habe Naruto wieder getroffen und er hat mir angeboten bei ihn zu wohnen, da ich keine Wohnung gefunden habe.“ Tsunade schaute ganz genau hin und Naruto nickte nur als Bestätigung. Jiraiya hatte mehr Augen für Tenten als für Naruto. Er musterte sie von oben bis unten dabei dachte er: „Diese wundervollen Rundungen, diese wunderschönen Haare und haselnussbraunen Augen. Ich frage mich wie alt sie ist und welche BH Größe sie hat. Ich frage sie am besten.“ Tenten bemerkte die prüfenden Blicke von Jiraiya und fragte: „Was kann ich für sie tun Jiraiya-sama?“ „Ich hätte ein paar Fragen an dich. Wie alt bist du den und welche BH Größe hast du?“, fragte Jiraiya. Tenten wurde Rot und auf Tsunades Stirn bildete eine Wutader. „Also ich bin 250...“, Tenten wollte antworten, aber Naruto hielt den Mund zu. Er flüsterte in ihr Ohr: „Du darfst dein wahres Alter nicht sagen. Menschen werden nicht so alt. Sag einfach das Alter nach dem du aussiehst. Du siehst wie 18 aus also sag das besser und die andere Frage beantworte lieber nicht.“ Tsunade und Jiraiya schauten verwirrt und Tenten kratze sich kurz an Hinterkopf und sagte: „Ich wollte nur einen kleinen Schertz machen. Ich bin 18 Jahre alt.“ „Und was ist mit meiner andern Frage Tenten“, sagte Jiraiya und fing sich von Tsunade eine harte Kopfnuss ein und Naruto schrie: „JIRAIYA SO FRAGT MEINE DAME NICHT. UND BESONDERS NICHT BEI SO EINER SCHÖNEN FRAU WIE TENTEN.“ Naruto hielt sich den Mund zu und wurde Rot. Tenten schaute glücklich zu Naruto und Tsunade grinste wissend. „Also ich glaube wir unterhalten uns mal kurz getrennt“, sagte Tsunade. Naruto und Tenten nickten nur. Tenten und Tsunade blieben in der Küche und Jiraiya und Naruto gingen in Narutos Zimmer.

#### Bei Naruto und Jiraiya

Jiraiya hielt sich seinen Kopf und sagte: „Man muss Tsunade immer so einen harten Schlag drauf haben.“ „Das bist du selbst daran schuld. Wenn du immer solche perversen Fragen stellen musst“, sagte Naruto wütend. „Beruhig dich Naruto. Du weißt das ich und Tsunade nur sorgen um dich machen“, sagte Jiraiya entschuldigend. „Jaja ich weiß Jiraiya. Also was willst du Jiraiya“, sagte Naruto. „Du nimmst ein Mädchen bei dir auf was du jahrelang nicht gesehen hast. Sie könnte sie verändert haben“, sagte Jiraiya ernst. „Glaub mir Jiraiya Tenten ist ein nettes Mädchen. Sie würde mir nie schaden und sie leistet mir Gesellschaft. Tenten hat auch schlechte Erfahrungen gemacht“, erklärte Naruto. Jiraiya lächelte nur und sagte: „OK ich glaube dir, aber pass auf das du nicht wieder in der Einsamkeit verfällst.“ Naruto versprach es Jiraiya. „Und sag mal warst du schon mit Tenten in Bett“, sagte Jiraiya mit einem perversen Ton. „Nein so was mache ich doch nicht“, sagte Naruto mit einem hochroten Kopf.

#### Bei Tenten und Tsunade

Tsunade schaute Tenten freundlich an und sagte: „Ich bin froh das Naruto eine so nette Mitbewohnerin gefunden hat. Bitte beschütze in vor der Einsamkeit.“ „Ja das mache ich gerne Tsunade-sama“, sagte Tenten begeistert. „Und es ist mir egal dass du gelogen hast wie du Naruto kennengelernt hast. Ich bin nur froh das du in vor der Einsamkeit bewahrst“, sagte Tsunade. Tenten Gesichtszüge entgleisten und sagte: „Wie kommen sie darauf das ich gelogen habe Tsunade-sama.“ „Ich habe dafür einen sechsten Sinn, aber das ist mir egal. Aber wenn du Naruto das Herz bricht bekommst du es mit mir zu tun“, sagte Tsunade sehr ernst. Tenten konnte das in ihren Augen sehen und sagte: „Ich verspreche Ihnen das ich nie das Herz brechen werde und ihn vor der Einsamkeit beschütze.“ „Dann ist ja gut Tenten und was hältst du von Naruto so“, sagte Tsunade. Tenten wurde Rot und sagte verlegen: „Na ja ich finde ihn sehr nett. Er ist verständnisvoll und hat schöne blonde Haare und schöne azurblaue Augen.“ Tenten bemerkte nicht das sie in schwärmen geriet. Tsunade musste lachen und Tenten hörte auf als Jiraiya und Naruto zurück kamen und Tsunade und Jiraiya verabschieden sich. Tenten und Naruto schauten den Rest des Tages Fernsehen. Und Tenten freute sich auf ihren Ausflug mit den Mädchen am nächsten Tag.

Bei Tsunade und Jiraiya

Die liefen durch die Stadt und unterhielten sich über Tenten und Naruto. Tsunade dachte dabei: „Die beiden haben sich in einander verliebt und wissen es noch nicht. Ich bin gespannt wie sich das alles noch entwickelt.“ Tsunade sagte nicht zu Jiraiya denn sie konnte sich denken dass er dann alles versuchen würde um die beiden zusammen zu bringen.

Wie wird die Shoppingtour laufen? Wird Sasuke weiterhin glauben dass es nur Zufall war und was wird Tenten als nächste machen? Dies und mehr erfahrt ihr in Shoppingtor und Stress

## Kapitel 5: Shoppingtor und Stress

### Bei Naruto und Tenten

Die beiden waren schon sehr früh wach und aßen gemeinsam Frühstück. „Naruto was willst du den heute tun während ich mit den Mädchen unterwegs bin“, fragte Tenten neugierig. „Na ja ich denke ich treffe mich mit Sasuke“, antwortete Naruto. „Du weißt ja wenn du mich brauchst muss du nur den Lampenanhänger reiben und ich komme“, sagte Tenten mit einem lächeln. Naruto wurde etwas rot in Gesicht und nickte. Die beiden aßen schnell auf und machten sich fertig. Naruto brachte Tenten zur Shoppingmeile und verabschiedete sich dann von ihr. Tenten winkte Naruto noch eine Weile hinterher und dachte: „Ich hoffe Naruto bekommt keinen Ärger wenn ich nicht dabei bin. Ich war bisher nie lange von meinem Meister getrennt, aber so wie Naruto gesagt gehen die Mädchen immer sehr lange einkaufen.“ Die besagten Mädchen kamen auch in diesen Augenblick und Tenten begrüßte sie alle. Da nach gingen sie los.

### Bei Naruto

Er ging etwas durch die Stadt und dachte: „Ich hoffe Tenten hat ihren Spaß. Denn sie macht den Eindruck das ihre vorherigen Meister nicht besonders nett zu ihr waren.“ Naruto ging dann zu Sasuke um mit ihm etwas zu unternehmen. Naruto lief Richtung den Haus von Sasuke und dabei dachte er: „Ich hoffe das Sasukes Fanclub nicht vor Sasukes Tür steht, denn sonst komme nicht rein und muss über die Mauer klettern.“ Er kam bei Sasukes Haus an und er sah erst um die Ecke. Dort sah er zwanzig Mädchen in seinem Alter und diese riefen: „Sasuke-kun ich liebe dich“ oder „Sasuke-kun ich will ein Kind von dir“ oder „Sasuke ich habe ein schönes Geschenk für dich.“ Naruto schüttelte nur den Kopf und dachte: „Der arme Sasuke. Der hat auch keine Ruhe, aber die Mädchen mögen seine Kühnheit und dann ist sein Bankkonto noch sehr gut gefüllt.“ Naruto drehte sich um und ging zu Hinterseite des Hauses. Er kam dann an eine Stelle wo man gut über die Mauer klettern konnte und er kletterte drüber. Als er schon was drüber war hörte er jemand sagen: „Naruto-kun es gibt bei uns auch eine Tür durch die du kommen kannst.“ Naruto erschrak und landete auf seinen Hintern. Er rieb erstmal seinen Hintern und sah zu der Person die ihn gerufen hatte. Es war ein junger Mann mit schwarzen Haaren die zu einem Zopf zusammen gebunden waren, er hatte schwarze Augen und zwei Narben links und rechts von seiner Nase. „Itachi-san ich konnte schlecht durch die Tür. Die wird belagert von Sasukes Fanclub“, sagte mit schmerz verzehrten Gesicht. Itachi lachte nur und sagte: „Da bringe ich dich mal in das Zimmer meines kleinen Bruders.“ Naruto stand auf und Itachi führte Naruto in Sasukes Zimmer. Sasuke hörte laut Musik das er nicht merkte das Itachi und Naruto rein kamen. Er erschrak als auf einmal Naruto über ihn stand. „Man Naruto musst du mich so erschrecken“, sagte Sasuke. „Na du bist selbst daran Schuld wenn man so laut Musik hören muss“, sagte Naruto. Sasuke stellte die Musik aus und Itachi holte für die beiden was zum Trinken. Naruto und Sasuke unterhielten sich etwas während sie auf die Getränke warteten.

### Bei Tenten und Co.

Sie erst in einen Laden gegangen. Und in diesen waren sie immer noch. Sakura und Ino lieferten sich eine Art Wettkampf wer die meisten Kleidungsstücke anzog. Tenten schaute verwirrt und Temari und Hinata belächelten diese ganze Sache nur. Bei Ino

und Sakura lagen zwei riesige Haufen Kleidungsstück und bei stritten gerade um einen roten Minirock. „Breitstirn dir seht rot nicht also gib mir den Rock“, sagte Ino. „Vergiss Ino-Pig. Ich habe ihn zu erst gesehen und ich denke rot steht mir besser, denn ich habe ja rosa Haare“, erwiderte Sakura. Die beiden stritten weiter und Hinata und Temari schüttelten nur den Kopf. „Ist das jedes Mal so wenn die beiden zusammen einkaufen gehen?“, fragte Tenten. „Oh ja das ist jedes Mal so. Manchmal ist es sogar schlimmer. Für dich ist das was neues, aber die beiden streiten immer man könnte sagen das ist beweist ihrer Freundschaft. Bei Naruto und Sasuke ist genau so, aber sie sind beste Freunde und Sakura und Ino sind auch beste Freundinnen“, erklärte Temari. Tenten nickte nur und dachte: „Ich muss mal Naruto nach seiner Beziehung zu Sasuke-san fragen.“ Tenten schaute sich um und sah denselben Minirock in lila und sie sagte: „Ino-san dort ist der selbe Minirock in lila. Der würde besser zu dir passen als der Rot. Denn ich denke da du blonde Haare passt lila besser zu dir.“ „Tenten hat recht Ino“, fügte Hinata hinzu. Tenten holte den Rock zeigte ihn Ino. Ino fand gefallen an den Rock und stimmte das ihr der Minirock besser Gefiel als der Rote. „Das ist schön dass sie nicht mehr streiten. Ich hasse Streit“, sagte Tenten. „Wieso hast du den Streit Tenten?“, fragte Temari. „Sagen wir so ich hatte in laufe meines Leben schlechte Erfahrungen mit Streits“, sagte Tenten. Temari nickte nur. Temari, Tenten und Hinata schaute jetzt selbst nach Sachen in ihnen gefielen.

#### Bei Naruto uns Sasuke

Die saßen auf Sasukes Bett und schauten etwas Fernsehen, aber sie konnten kaum etwas hören den Sasukes Fanclub schrie zu laut. Irgendwann wurde es ihnen zu viel und Sasuke sagte: „Komm Naruto wir gehen Fußball spielen. Hier kann man es ja kaum aushalten.“ Naruto nickte und grinste breit. Sasuke schaute verwirrt und sagte: „Warum grindest du dumm?“ „Na gib es zu das gefällt dir doch. Alle Mädchen der Schule stehen auf dich nur die mit uns befreundet sind, sind gegen deinen Charme immun“, sagte Naruto. „Ja klar. Diese Weiber nerven nur immer lauern sie mir auf und sagen mir wie sehr sie mich lieben. Das nervt nur“, sagte Sasuke wütend. Naruto lachte nur und Sasuke nahm sich seinen Fußball. Beiden sagten nur schnell Sasukes Mutter bescheid wo sie hin gingen und sie gingen denselben Weg den Naruto genommen hatte um Sasuke zu besuchen. Sie versuchten so leise wie möglich zu sein um nicht die Mädchen auf sich aufmerksam zu machen. Sie kamen innerhalb von zehn Minuten am Fußballplatz an und sie hatten Glück und keiner war da. Naruto stellte sich in Tor und Sasuke versuchte Tore zu schießen.

#### Bei Tenten und Co.

Sie waren Mittlerweile schon in fünf weiteren Geschäften gewesen und waren jetzt in ein kleines Cafe gegangen. Tenten war wohl sehr fröhlich, aber sie machte sich auch Sorgen um Naruto. „Ich hoffe Naruto geht gut. Er hat sich aber bisher nicht gemeldet und ich weiß nicht was er macht nur das er etwas mit Sasuke-san unternehmen wollte. Ich mag es nicht von meinen Meister getrennt zu sein, obwohl die Mädchen sehr nett zu mir sind sie meine sorgen um Naruto größer“, dachte Tenten während sie einen Kaffee trank. Die Mädchen bemerkten Tentens besorgtes Gesicht und Sakura fragte: „Tenten was ist den mit dir los? Du siehst so aus als ob du dir um etwas Sorgen machst.“ Tenten antwortete ohne groß nach zu denken: „Ich mache mir sorgen um meinen Meister Naruto.“ die Mädchen schauten jetzt entsetzt und Ino sagte: „Ich wusste gar nicht das Naruto solche perverse Fantasien hat.“ Tenten bemerkte was sie gesagt hat und bekam Panik. Die Mädchen stellten sich jetzt die wildesten Sachen vor

und Hinata lief Rot an. Tenten überlegte fieberhaft wie sie aus der Sache wieder raus kam und sie sagte: „Ich habe mich nur versprochen. Ich lese zurzeit das Buch die Wunderlampe und ich mache mir nur etwas sorgen um Naruto. Da habe ich wohl unbewusst die zwei Sachen verbunden. Also denkt bloß nicht Falsches über Naruto.“ Die Mädchen beruhigten sich wieder und sie unterhielten weiter und Tenten atmete einmal tief durch und dachte: „Zum Glück hat mir Naruto das Buch die Wunderlampe gestern geben und ich habe es mir durch gelesen. Man haben die Menschen heut zu Tage falsche Vorstellungen von Flaschengeistern. Ich hatte gestern was zu lachen. Und zu Glück denken die Mädchen jetzt nicht schlecht über Naruto, denn da würde Naruto vielleicht hassen und das könnte ich nicht aushalten.“ Die Mädchen unterhielten sich noch eine Weile und gingen wieder los. Sie gingen jetzt in Laden für Abendkleider, denn sie wollten nach welchen schauen für ihren Abschlussball.

#### Bei Naruto und Sasuke

Sie spielten immer noch Fußball und Naruto sagte: „Sasuke ich konnte schon 50 deiner Schüsse halten und du konntest schon 50 Treffer laden. Der nächste Treffer entscheidet.“ „Du wirst verlieren Naruto. Ich bin besser als du“, sagte Sasuke siegessicher und schoss mit aller Kraft. Naruto konzentrierte sich auf den Ball und versuchte ihn zu halten. Er verfolgte den Ball mit seinen Augen und er konnte den Ball nicht halten. „Na was ich gesagt Naruto“, sagte Sasuke. „Na ist doch egal“, sagte Naruto beleidigt. Sasuke musste darauf lachen und Naruto stimmte kurze Zeit später mit ein. Sie gingen jetzt von dem Fußballplatz und gingen etwas in die Stadt. Sie wollte mal schauen ob sie einen ihrem Freunden sehen würden. Aber leider hatten sie die Rechnung ohne Sasukes Fanclub gemacht. Als sie in die Stadt gingen waren sie auf einmal von zwanzig Mädchen umziegelt. Sasuke und Naruto mussten schlucken und Sasuke schrie: „NARUTO LAUF UM DEIN LEBEN.“ Naruto und Sasuke nahmen ihre Beine in die Hand und rannten los. Alle Leute an denen sie vorbei kamen schauten sie komisch an. Naruto und Sasuke rannten durch die halbe Stadt und die Mädchen rannten ihnen hinter her. Sasuke und Naruto verstecken sich in eine kleine Gasse und Naruto und Sasuke atmeten erstmal tief durch. „Man Sasuke mit dir hat man es nicht leicht wenn man in deiner Nähe ist“, sagte Naruto. „Ja klar Naruto. Ich kann ja nicht dafür das mein Fanclub hier in der Nähe ist“, sagte Sasuke wüten. Die beiden mussten sich verstecken den die Mädchen waren immer noch in der Nähe und suchten nach Sasuke. Naruto überlegte wie sie nur entkommen könnten: „Man wie kommen wir nur hier weg. Wenn uns die Mädchen erwischen wird Sasuke noch mit viel Liebe überhäuft und das hasst er wie die Pest. Moment mal ich habe doch Tentens Flasche bei mir. Ich wollte sie eigentlich heute nicht belästigen aber diese Mädchen lassen mir keine andere Wahl.“ Naruto schaute sich um und sah das Sasuke Ausschau nach den Mädchen hielt. Und Naruto griff unter sein T-Shirt und holte die Kette mit dem Flaschenanhänger raus. Er rieb an den Anhänger.

#### Bei Tenten und Co.

Sie waren gerade Kosmetikladen, als Tenten das Rubbeln hörte. Sie dachte: „Naruto hat einen Wunsch. Ich muss schnell zu ihn.“ Sie sagte zu den Mädchen dass sie kurz auf Toilette gehen müsse. Sie suchte diese auch schnell auf und konzentrierte sich auf ihre Flasche. Sie konnte sie auch schnell aufspüren und mit einen nick stand sie in klein Ausgabe auf Narutos Schulter. „Was kann ich für dich tun Naruto?“, fragte sie freundlich. Naruto erklärte ihr schnell die Lage, aber er achtete darauf das Sasuke sie nicht sah. Als Naruto mit seiner Erklärung fertig war sagte er: „Ich wünsche mir das die

Mädchen auf eine falsche Spur gelockt werden.“ „Kein Problem Naruto. Das ist eine einfache Sache“, sagte Tenten und nickte. Am Ende der Gasse erschien ein Sasuke Doppelgänger und dieser rannte aus der Gasse. Die Mädchen sahen den Doppelgänger und rannten ihn hinter her. Der Doppelgänger rannte auch so vorbei das ihn Sasuke sehen konnte und Sasuke dachte: „Wie kann das sein das dieser Typ sah so aus wie ich, aber wie kann das sein?“ Tenten verbeugte sich schnell und verschwand wieder. Naruto versteckte seine Kette wieder und Sasuke fragte ihn ob er den Doppelgänger von ihm auch gesehen hat. Naruto sagte das er den Doppelgänger nicht gesehen hätte.

#### Bei Tenten

Sie ging wieder zu den anderen und ich kaufte noch ein paar Sachen ein. Gegen Abend verabschiedeten sich alle von einander und gingen nach Haus. Naruto war schon zu Hause und hatte sich auf dem Sofa gemütlich gemacht und schaute Fernsehen. Naruto staunt nicht schlecht den Tenten hatte fünf volle Tüten mitgebracht. Sie erzählte von ihrem Tag und Naruto war kurz etwas geschockt als Tenten den Vorfall in Cafe erzählte, aber Tenten beruhigte ihn das sie die Sache schnell klären konnte. Dann war Naruto sehr erleichtert und er erzählte von seinem Tag. Als es dann Zeit für das Abendessen war machte Tenten was für sie.

#### Bei Sasuke

Er hatte sich in sein Zimmer zurück gezogen und dachte über das Ereignis mit seinen Fanclub nach und über die anderen merkwürdigen Sachen nach. Und ihm fiel auf das immer Naruto in der Nähe war und er fragte sich was das zu bedeuten hat. Er beschloss in der nächsten Zeit besser auf zu passen.

#### In der Nähe von Narutos Wohnung

Ein Fremder beobachtete Tenten und Naruto und sagte: „Schön das Tenten einen neuen Meister hat. Ich frage mich ob Tenten ihr Glück findet.“ Der Fremde beobachtete sie noch eine Weile und verschwand dann

Wird Sasuke hinter das Geheimnis von Tenten und Naruto kommen? Wer ist der Fremde? Wird Tenten noch mehr Magie einsetzen und werden die Mädchen noch mehr mit Tenten unternehmen? Dies und mehr erfahrt ihr in Der Fremde

## Kapitel 6: Der Fremde

### Bei Naruto und Tenten

Die beiden aßen zusammen Frühstück und machten sich danach fertig für die Schule. „Sag mal Tenten hast du noch etwas mit den anderen Mädchen geplant“, fragte Naruto. „Nein noch nicht. Sie wollten heute etwas ausmachen und dir macht es nichts aus Naruto wenn ich mal länger weg bin“, sagte Tenten. „Nein ich will dass du deinen Freiraum hast und wenn ich dich brauche kann ich dich ja immer noch rufen“, sagte Naruto. Tenten freute sich sehr und sie sagte: „Naruto du bist der beste Meister den ich je hatte. Bisher hat mir keiner meiner Meister so viel Freiraum gelassen.“ Tenten umarmte Naruto und Naruto bekam einen Rotschimmer im Gesicht und antwortete: „Ich bin glücklich wenn du glücklich bist Tenten und es würde nichts bringen dich einzusperrern oder.“ Tenten ließ Naruto wieder los und nickte. Die beiden gingen los und unterhielten sich über die verschiedensten Themen. Dann fiel Tenten wieder etwas ein und sie fragte: „Naruto ich hätte da mal eine Frage stimmt das du die selbe Beziehung zu Sasuke-san hast wie Sakura zu Ino.“ Naruto musste kurz überlegen und sagte: „Ja das stimmt wir haben so eine Rivalitätsfreundschaft. Wir sind die besten Freunde und gleichzeitig die schlimmsten Rivalen. Wir stacheln uns gegenseitig an und so gegen wir immer unser bestes.“ Tenten nickte nur und beide unterhielten sich weiter. Die beiden hatten sehr viel Spaß und lachten viel. Dabei wurden sie beobachtet und diese Person dachte: „Das ist schön Ten-chan das du so viel Spaß hast. Wenn ich da an deine letzten Meister denke ist dieser sehr nett.“ Diese Person verfolgte die beiden unauffällig.

### In der Schule

Naruto und Tenten waren in der Klasse angekommen und warteten auf Anko. Sie waren die ersten und Narutos Freunde wunderen sich gar nicht mehr das Naruto immer früher da war. Sie waren sogar froh darüber das Naruto nicht mehr zu spät kam und nicht mehr so viel Nachsitzen musste. Anko war nicht so froh darüber denn so konnte sie Naruto nicht mehr so viel ärgern. Narutos Freunde kamen nur etwas später und sie unterhielten was sie alles am Wochenende gemacht haben. Naruto erzählte die Sache mit Sasukes Fanclub und da mussten alle außer Sasuke lachen. Dieser murmelte etwas vor sich hin und da mussten die anderen noch mehr lachen. Aber nur einpaar Minuten kam auch schon Anko und begann mit dem Unterricht. Tenten kam immer besser mit den Unterricht und keiner kam darauf das Tenten zum ersten Mal eine menschliche Schule besuchte. Sasuke beobachte Naruto ganz genau um zu sehen ob noch ein merkwürdiger Vorfall passiert. Naruto schaute etwas gelangweilt zu den das Thema fand er nicht so sehr interessant und er schaute etwas aus den Fenster und sah dort eine Person auf den Dach des gegenüberliegenden Gebäude stehen. Anko merkte das Naruto nicht aufpasste und sie kam auf ihn zu. Tenten merkte das und gab Naruto einen kleinen Stoß in die Seite und Naruto wurde sofort darauf aufmerksam und gerade noch rechtzeitig bevor Anko vor ihn stand. Anko fragte was es draußen so interessantes zu sehen gab. Naruto kratze sich kurz am Hinterkopf und antwortete: „Es tut mir Leid Sensei Anko, aber mir war kurz schlecht und nach kurzen Blick nach draußen ging es mir viel besser.“ Anko sagte dazu nicht und setzte den Unterricht wieder fort.

### In der Pause

Naruto bedankte sich bei Tenten das sie ihn vor dem Nachsitzen bewahrt hat. Diese war einfach nur glücklich dass sie Naruto helfen konnte. Die Jungs unterhielten sich während die Mädchen etwas abseits sich über ihre Pläne. „Also was wollen wir diese Woche machen?“, fragte Temari in die Runde. „Ich weiß es nicht, aber wir sollten was schönes machen denn immerhin haben wir eine neue Freundin“, sagte Ino. „Ich hätte da eine Idee die heißen Quellen haben neu eröffnet. Da könnten wir hingehen“, schlug Sakura vor. „Ja das ist eine super Idee Sakura-chan und dann könnten wir bei mir eine Übernachtungsparty machen“, sagte Hinata. Die andern Mädchen fanden dass es eine gute Idee war. „Wie findest du diese Idee Tenten?“, wollte Hinata wissen. Tenten überlegte kurz und sagte: „Ich finde diese Idee wunderbar. Wann wollen wir es den machen.“ „Wir machen es diesen Freitag da können wir dann solange aufbleiben wie wir wollen“, sagte Temari. Die anderen stimmten zu und sie unterhielten sich weiter. Die Jungs kamen zu den Mädchen und sie begannen sich zu Unterhalten. Als es wieder zum Unterricht klingelte gingen sie wieder rein. Da hatten sie Jiraiya und dieser schaute Naruto und Tenten mit einem perversen Grinsen an und Naruto seufzte nur. Tenten bekam einen Rotschimmer und sie schaute kurz Weg.

### In der nächsten Pause

Dies Mal hatten Naruto und Co. nicht mehr so viel Ruhe da Sasukes Fanclub um sie alle versammelt hatten. Die Tenten und Co. wurden böse angeguckt. Tenten füllte sich unwohl und Hinata und die andren schüttelten nur den Kopf. „Das ist unser Sasuke-kun lasst die Finger von ihn“, sagte eins der Fangirls. „Man lasst uns doch mal in Ruhe. Ihr nervt“, sagte Lee. „Nein wir lassen euch nicht in Ruhe. Komm mit uns Sasuke-kun da hast doch viel mehr Spaß“, sagte ein anderes Fangirl. Sasukes Fanclub wurde immer aufdringlicher und Sasuke wurde von seinen Freunden getrennt. Naruto bekam langsam Mitleid und sagte: „Man ich wünschte mir das dieser Fanclub uns in Ruhe lässt.“ Tenten hörte diesen Wunsch und erfüllte in schnell. Die andern bekamen davon nicht mit sie waren damit beschäftigt Sasuke zu bemitleiden. Der Fanclub fiel auf einmal ein dass sie noch für verschiedene Tests lernen müssen und sie gingen. Sasuke freute sich und die Freunde unterhielten sich weiter. Es klingelte wieder und sie gingen wieder in de Klasse.

### Bei den Fremden

Dieser beobachte Naruto und seine freunde die ganze Zeit und musste lachen als er saß das Sasuke von seinen Fanclub umzingelt war. „Man könnte ja glatt denken dass dieser Junge mit den schwarzen Haaren und Augen ein Popstar ist. Aber ich merke immer mehr das Ten-chans neuer Meister ein gutes Herz hat. Das hast du verdient, aber vergiss bitte nicht die wichtigste Regel der Flaschengeister nicht“, dachte die Person. Und beobachte alles weiter.

### In der Klasse

Die Laune der Klasse war in Keller denn sie hatten jetzt Orochimaru. Dieser war immer noch sauer das ihn der Hintern verbrannt wurde. Er ließ die Klasse nur abschreiben. Er ließ sie wieder das Chemiebuch abschreiben. „Man ich dachte Tsunade hatte diesen Vorfall geklärt und da macht diese alte Schlange den noch weiter“, beschwerte sich Sakura leise. „Man ich wünschte Tsunade würde ihre Drohung war machen“, sagte Naruto. Tenten hörte diesen Wunsch und erfüllte ihn sofort. Sasuke hatte genau alles beobachtet. Tsunade kam in die Klasse und stauchte Orochimaru zusammen und er

wurde für eine Woche beurlaubt. Orochimaru murmelte etwas vor sich hin und ging wütend. Die Klasse jubelte vor Begeisterung und Tsunade ließ sie nach Hause gehen. Sasuke hatte alles mitbekommen und er schaute verwundert.

#### Bei Sasuke

Er war auf seinen Heimweg und er dachte: „Narutos Wünsche gehen also in Erfüllung und das hat mit Tenten zu tun. Ich muss ihn mal fragen, aber ich beobachte erstmal weiter Beweise zu sammeln damit sich Naruto nicht mehr heraus reden kann.“ Er ging dann glücklich nach Hause den Orochimaru war ja für eine Woche beurlaubt.

#### Bei Naruto und Tenten

Die beiden gingen nach Hause. Naruto fragte sich ob er sich die Person nur eingebildet hat die er in Ankos Unterricht auf dem gegenüberliegenden Gebäude gesehen hat. Aber er unterhielt sich mit Tenten sehr angeregt. Als sie bei einer Ampel warten sahen sie auf der anderen Straßenseite einen Mann mit schwarzen kurzen Haare und Augen. Er hatte eine schwarze Schuluniform an. Naruto sagte: „Das ist doch der Mann den ich heute gesehen hatte. Der hat auf dem gegenüberliegenden Gebäude gestanden.“ Tenten machte auch große Augen und sagte: „Bruder was machst du den hier.“ Naruto schaute jetzt ebenfalls verwirrt. Der Mann kam jetzt auf die beiden zu.

Was will Tentens Bruder von ihr? Wird Sasuke noch mehr Beweise finden und wie wird die Übernachtungsparty laufen? Dies und mehr ihr in Übernachtung und Freundschaft

## Kapitel 7: Übernachtung und Freundschaft

Bei Naruto und Tenten

Der Mann stand jetzt vor Tenten und Naruto und verbeugte sich vor beiden. „Bruder was willst du hier?“, fragte Tenten. „Ich bitte dich Schwesterherz du weißt doch was meine Aufgabe ist“, antworte ihr Bruder. Naruto schaute verwirrt zwischen den beiden hin und her. Tenten und ihr Bruder schauten sich an und Naruto räusperte sich. Tenten fiel wieder ein das Naruto auch dabei war und sie sagte: „Es tut mir Leid Naruto. Das ist mein Bruder Dany und Dany das ist Naruto Uzumaki mein neuer Meister. Naruto Dany ist...“ „Tenten-chan ich glaube das hier ist nicht der richtige Ort um das zu sagen“, sagte Dany. Tenten nickte nur und Naruto gab sich auch damit einverstanden. Sie gingen zu Naruto nach Hause. Tenten machte für alle drei Tee. Naruto und Dany schauten sich an und Naruto sagte: „Du bist doch der Mann der heute auf den gegenüberliegenden Dach von der Schule gestanden hat.“ „Ja der war ich. Ich habe euch beobachtet und um zu sehen was Tenten-chan so macht. Und ich freue mich dich kennen zu lernen“, sagte Dany. Tenten kam wieder und stellte die Tasse auf den Tisch und jeder nahm sich eine. „Also Tenten du wolltest vorhin sagen was dein Bruder ist“, sagte Naruto. „Ja das wollte ich. Er ist ein Wächter“, sagte Tenten. Naruto schaute verwirrt und fragte: „Was ist ein Wächter?“ „Na ja ein Wächter ist eine Person die Flaschengeister beobachtet und sie in Notfall auch beschützt, aber wird wir sind auch eine Art Flaschengeist. Wir sorgen dafür dass Flaschengeister nicht etwas tun was zur Zerstörung der ganzen Welt führen könnte. Aber wir dürfen uns nicht in die Angelegenheit zwischen Meister und Flaschengeist einmischen“, erklärte Dany. Naruto gab sich damit zu frieden. „Und du bist gekommen um mich wieder zu beobachten“, sagte Tenten. „Ja und ich wollte dich besuchen Schwesterherz. Wir haben uns seit 1500 Jahren nicht mehr gesehen“, sagte Dany. „Also bist so was wie ein Wächterflaschengeist oder“, sagte Naruto. „Ja so was in der Art. Ich habe auch magische Kräfte und könnte Wünsche erfüllen“, sagte Dany und trank seinen Tee aus. Er unterhielt sich noch etwas und als Naruto kurz mal auf Toilette musste sagte Dany zu Tenten: „Tenten dein neuer Meister ist sehr nett. Aber pass auf das du die wichtige Regel der Flaschengeister nicht bricht.“ Tenten schaute verwirrt. Als Naruto zurück kam verabschiedete sich Dany von den beiden und ging.

Als Dany weg war sagte Naruto zu Tenten: „Beobachtet uns dein Bruder jetzt die ganze Zeit Tenten.“ „Nein, aber er wird in der Nähe sein nur um sicher zu sein“, antworte Tenten. Naruto nickte nur und beide schauten noch etwas Fernsehen.

Bei Sasuke

Dieser war in seinen Zimmer und hörte draußen seinen Fanclub. Er versucht seine Hausaufgaben zu machen. Aber ihn ging Naruto und Tenten nicht mehr aus dem Kopf. „Narutos Wünsche gehen in Erfüllung und Tenten hat was damit zu tun. Soweit bin ich schon, aber was genau hat sie damit zu tun. Immer wenn sich Naruto etwas wünscht nickt Tenten und es geht in Erfüllung. Ich brauche noch etwas mehr Beweise und ich sollte mich noch etwas informieren“, dachte Sasuke. Sasuke machte sich an seine Hausaufgaben und setzte sich dann an seinem PC und er sammelte Informationen.

Bei Naruto und Tenten

Die beiden machten ihre Hausaufgaben. Sie alberten auch rum und hatten viel Spaß.

Als einmal Tentens Stift runter fiel wollten Naruto und Tenten ihn aufheben. Dabei berührten sich ihre Hände kurz beide zuckten zurück und bekamen einem Rotschimmer in Gesicht. Bei beiden löste die Berührung das jeweils anderen ein angenehmes warmes Gefühl aus. Naruto nahm dem Stift auf und gab ihn Tenten und sie sagte: „Vielen Dank Naruto.“ Naruto kratzte sich verlegen und antwortete das es keine großen Umstände war. Bei schauten sich noch kurz in die Augen und machten sich dann wieder an die Hausaufgaben. Als es dann Abend war zauberte Tenten ein Abendbrot für sich und Naruto. Sie aßen dann in aller Ruhe etwas und dann schauten sie noch etwas Fernsehen. Als es dann Zeit für das Bett gingen die beiden nach einander duschen und gingen dann ins Bett.

#### Bei Tenten

Sie lag in ihrem Bett und hielt die Hand die Naruto berührt hatte. Als sie wieder daran dachte bekam sie wieder ein Rotschimmer in Gesicht. „Das war ein so schönes Gefühl als Naruto meine Hand berührt hat. Ich habe bisher noch nie bei einem Meister so etwas gespürt. Und das ich heute meinen Bruder wieder gesehen habe war auch schön, aber was meint er damit ich soll die wichtigste Regel der Flaschengeister nicht brechen“, dachte Tenten. Mit diesen Gedanken und den angenehmen Gefühl schlief sie ein.

#### Bei Naruto

Naruto lag in seinem Bett und dachte an Tenten. „Das war ein wunderschönes Gefühl als ich Tentens Hand berührt hatte. Ich fühle mich bei ihr einfach wohl und sie ist so süß“, dachte Naruto. Er füllte sich verdammt gut und schlief ein.

#### Am nächsten Tag

Naruto und Tenten waren schon in der Schule und unterhielten sich über die verschiedensten Themen. Als dann die Mädchen kamen und ging Tenten zu ihnen. Sie unterhielten sich dann über die Übernachtungsparty. Als es dann zum Unterricht klingelte gingen alle auf ihre Plätze und folgten den Unterricht. In der Pause wurde Sasuke von seinem Fanclub wieder belagert. Sasuke beobachtete aber Naruto und Tenten ganz genau obwohl er von seinem Fanclub belagert wurde. Naruto lachte nur und sagte in Spaß: „Ich wünschte mir das ich einmal so von diesen Mädchen belagert werde.“ Tenten hörte diesen Wunsch und das gab ihr einen Stich mitten ins Herz, aber sie mussten den Wunsch erfüllen. Und der Fanclub ließ von Sasuke ab und stürzte sich auf Naruto. Narutos Freunde schauten nicht schlecht und Sasuke schaute ganz verwirrt. Der Fanclub schmiegte sich an Naruto ran und das machte Tenten traurig und wütend zu gleich. Naruto hatte Glück den es klingelte und sie gingen wieder in den Unterricht. Tenten war immer noch etwas wütend und Naruto war immer noch geschockt und fürchtete die nächste Pause. Sasuke hatte nur mit bekommen das Naruto etwas sagte und Tenten genickt hatte. Und dann war auf einmal sein Fanclub scharf auf Naruto.

#### In der nächsten Pause

Naruto versuchte sich zu verstecken, aber sein neuer Fanclub fand ihn schnell. Sie verfolgten Naruto und das machte Tenten noch wütender. Narutos Fanclub jagte Naruto die ganze Pause. Tenten war nach dieser Pause sehr wütend und konzentrierte sich nur auf den Unterricht und hörte nicht als Naruto sie ansprach.

### Nach der Schule

Naruto und Tenten liefen zusammen nach Hause. Tenten schaute wütend in die Gegend und Naruto versuchte mit ihr zu reden. Nach einer Weile zischte Tenten: „Was ist?“ „Was ist mit die los Tenten? Du hast doch bestimmt die Mädchen dazu gebracht mich zu mögen oder“, sagte Naruto. „Mit mir ist nicht los. Und du hast es dir gewünscht und ich habe ihn erfüllt“, sagte Tenten wütend. Jetzt fiel Naruto ein was er gesagt hatte und er sagte: „Tenten das war nur ein Witz. Dieser Fanclub ist doch nur ein Haufen hirnloser Hühner.“ Tenten blieb stehen und schaute Naruto an und fing an zu lächeln. Naruto war jetzt froh und er sagte: „Ich wünschte mir das der Fanclub wieder Sasuke liebt.“ Tenten nickte und Narutos Wunsch wurde erfüllt. „Naruto du musst aufpassen was du sagst. So bald du sagst „Ich wünsche mir...“ muss ich den Wunsch erfüllen egal wie du es gesagt hast das ist eine Regel an die ich mich halten muss“, erklärte Tenten. Naruto nickte nur und beide gingen nach Hause.

### Bei Sasuke

„Tenten hat wohl magische Kräfte und erfüllt Narutos Wünsche. Sie muss ein Flaschengeist sein wenn das stimmt was ich heraus gefunden habe“, dachte Sasuke und er lief gerade durch die Stadt als er auf einmal von zwanzig Mädchen über den Haufen gerannt wurde. Sasuke befreite sich und rannte weg. Sein Fanclub verfolgte ich und er dachte: „Naruto du hast etwas damit zu tun, dass weiß ich ganz genau. Das würdest du mir büßen.“ Er rannte durch die Stadt und verfluchte in seinen Gedanken.

### Bei Naruto und Tenten

Er musste niesen als Sasuke ihn in seinen Gedanken verfluchte. Sie beiden waren zu Hause angekommen und sie machten ihr Hausaufgaben und unterhielten sich dabei. Tenten erzählte auch über die Übernachtungsparty. Naruto freute sich für Tenten das sie sich mit den Mädchen so gut verstand.

### Am Freitagabend

Die Mädchen trafen sich vor der heißen Quelle und sie gingen zusammen rein. Sie zogen ihre Kleidung aus und wickelten sich ein Handtuch um. Sie gingen in die heiße Quelle und sie genossen es. „Jetzt können wir uns mal richtig quatschen ohne die Jungs. Die würden über unsere Themen nur stöhnen“, sagte Ino. „Oh ja und besonders dein Shikamaru Ino. Der würde jetzt sagen „Wie nervig“ und dann einfach versuchen einzuschlafen“, sagte Sakura frech. Ino wurde daraufhin rot im Gesicht du sagte: „Halt den Mund Sakura. Sasuke würden solle Themen auch interessieren der würde nur genervt mit den Augen rollen.“ Sakura wurde auch rot im Gesicht. Und die beiden stritten sich jetzt und Tenten und die anderen lachten darüber. Alle beruhigte sich wieder und Sakura fragte: „Sagt mal Mädels in wenn seit ihr verliebt. Bei mir und Ino wisst ihr es ja.“ Tenten und Hinata wurden rot und Temari seufzte nur. „Also ich habe mich Kiba-kun verliebt“, sagte Hinata verlegen und mit hochroten Gesicht. „Ich bin nicht verliebt“, sagte Temari. Jetzt schauten alle zu Tenten und diese wurde rot im Gesicht und sie sagte: „Ich bin nicht ganz sicher ob ich verliebt bin.“ Die anderen Mädchen schauten sie an und mussten lachen. Sie stiegen aus dem Bad und gingen zu Hinata nach Hause. Diese hatte ihr Zimmer schon auf die Übernachtung eingestellt. Sie hatte fünf Schlafsäcke auf den Boden verteilt. Die Mädchen hatten für Tenten eine Überraschung vorbereitet. Die Mädchen für Tenten eine Kette gekauft die ihr bei der Shoppingtour gefallen hat. Diese Kette hatten sie sich alle gekauft und hatten auch was eingravieren lassen und zwar „Beste Freundinnen für immer“ als sie Tenten die

Kette gaben musste diese weinen und sie bedankte sich herzlich. Sakura nahm Tenten in den Arm und sagte: „Du brauchst doch nicht zu weinen Tenten-chan wir sind doch Freunde.“ Tenten nickte nur und sagte: „Ihr seid wirklich sehr nett. Jetzt verstehe ich warum Naruto euch so sehr schätzt.“ Die anderen lachten nur und sie begann sich etwas zu unterhalten. Bis es drei Uhr Morgens war dann gingen sie ins Bett.

#### Bei Naruto

Dieser hatte den Abend alleine verbracht und etwas fern gesehen und er hoffte das Tenten ihren Spaß hatte. Tenten hatte für ihn etwas zum Abendessen gemacht. Er gab es nicht ganz zu, aber er vermisst Tenten. Er hatte sich an ihre Gegenwart gewöhnt. Als es dann Zeit für Bett war ging er schlafen.

Wann wird Sasuke Naruto und Tenten zu rede stellen? Was werden Tenten und die anderen Mädchen noch erleben und wird Tenten merken das sie sich in Naruto verliebt hat? Dies und mehr erfahrt ihr in Stunde der Wahrheit

## Kapitel 8: Stunde der Wahrheit

### Bei den Mädchen

Gegen elf Uhr wachten die Mädchen zusammen auf. Sie streckten sich erstmal alle und begrüßten sich. „Wer soll als erstes ins Bad gehen?“, fragte Tenten. „Das müssen wir nicht ausmachen Tenten-chan. Ich habe vier Bäder. Du, Sakura-chan, Ino-chan und Temari-chan könntet euch fertig machen und ich mache das Frühstück“, sagte Hinata freundlich. Tenten war überrascht aber nickt. Hinata ging in die Küche und die anderen Mädchen gingen ins Bad. Hinata machte für alle Frühstück. Tenten kam als erst von den anderen Mädchen in die Küche und sagte: „Hinata-chan du kannst jetzt ins Bad gehen. Ich mache das Frühstück weiter.“ „Ach haben sie fielen dank Tenten-chan“, sagte Hinata freundlich. Tenten übernahm dann für Hinata und Hinata ging in das Bad. Zehn Minuten später kamen Hinata und Temari. Tenten hatte großes Frühstück für alle gemacht. Temari und Hinata machten große Augen und Temari sagte: „Tenten du wirst eines Tages eine gute Hausfrau abgeben.“ „Ich habe doch nur weiter gearbeitet. Hinata-chan hat doch sehr gut vor gearbeitet. Ich habe nur den Rest gemacht“, sagte Tenten verlegen. Temari und Temari mussten lachen. Die drei setzten sich an den Frühstückstisch und warten auf Ino und Sakura. Diese kamen noch weitem dreißig Minuten. Sie setzten sich auch an den Tisch und Tenten fragte: „Ino-chan und Sakura-chan braucht ihr immer so lange im Bad?“ Temari und Hinata begannen zu kichern. „Ich weiß nicht was du meinst“, sagten Ino und Sakura synchron. Temari die neben Tenten saß beugte sich zu ihr und flüsterte: „Manchmal brauchen die beiden noch länger, besonders dann wenn sie sich mit Sasuke und Shikamaru treffen.“ Darauf musste auch Tenten lachen und sie begannen zu essen.

### Bei Naruto

Dieser war schon gegen zehn Uhr wach. Er machte sich zum Frühstück eine Fertignudelsuppe. „Ich hoffe Tenten hat ihren Spaß. Sie hat gesagt dass sie heute Abend wiederkommt. Ich freu mich schon. Sie wird mir bestimmt alles erzählen was sie mit den Mädels gemacht hat“, dachte Naruto während er seine Nudelsuppe schlürfte. Als er fertig war räumte Naruto seine Sachen weg. Er überlegte was er tun könnte und er beschloss die Wohnung aufzuräumen und danach in die Stadt zu gehen um Jiraiya und Tsunade zu besuchen. Denn er musste sie einmal in Monat besuchen.

### Bei den Mädchen

Sie hatten fertig gefrühstückt und hatten sich die Zähne geputzt. „Was wollen wir heute noch machen Mädels?“, fragte Ino. „Ich weiß nicht“, antwortete Sakura. Alle überlegten was sie machen sollten. Tenten fiel etwas ein und sie sagte: „Ich habe da eine Idee. Ich bin erst seit kurzen in der Stadt. Ihr könnt mir doch etwas die Stadt zeigen.“ „Das ist eine gute Idee Tenten-chan“, sagte Hinata. Ino, Sakura und Temari stimmten zu. Die Mädchen machten sich fertig und gingen in die Stadt. Ino, Temari, Sakra und Hinata zeigten Tenten paar Sehenswürdigkeiten, gute Läden und gute Lokale zum Essen. Tenten war sehr begeistert von der Stadt und sie dachte: „In den letzten 1500 Jahren hat sich einiges verändert, aber die Menschen glauben nicht mehr an Magie. Das ist verdammt schade. Wenn ich mal mein Bruder wieder sehe sollte ich ihm mal fragen warum oder ich fragen mal Naruto. Ich freue mich sehr das ich Naruto, obwohl es mit den Mädchen lustig ist vermisse ich Naruto sehr. Denn wenn er

glücklich ist bin ich es auch.“

#### Bei Naruto

Es war 14 Uhr. Naruto hatte in der ganzen Wohnung Staub gewischt, Staub gesaugt und die Fenster geputzt. Er war gerade dabei das Bad zu putzen. „Ich hoffe Tenten wird nicht allzu sauer sein. Sie will ja den ganzen Haushalt machen, aber ich will ihr ja nicht die ganze Arbeit überlassen.“ Als er fertig was glänze seine Wohnung und er sagte: „Auf zu Ichiraku ich will eine Nudelsuppe nach all der Arbeit und ich will mal wieder Ayame und ihr Vater besuchen und dann zu Jiraiya und Tsunade.“ Naruto machte sich fertig und ging dann zu Ichiraku. Als er den Laden berat wurde er freundlich von Ayame begrüßt: „Guten Tag Naruto-kun schön dich weder zu sehen. Das übliche nehme ich an oder.“ „Guten Tag Ayame-chan. Ich freue mich auch wieder hier zu sein. Ja du hast Recht das übliche eine Misonudelsuppe. Danke“, antworte Naruto. „Kommt sofort Naruto-kun“, sagte Ayame freundlich und gab ihren Vater bescheid. Nach ein paar Minuten kam Narutos Bestellung und er aß sie genüsslich.

#### Bei den Mädchen

Diesen waren gerade in ein Cafe. „Diese Stadt ist wirklich fantastisch. Ich bin wirklich beeindruckt“, sagte Tenten begeistert. „Tenten-chan du redest ja so als ob du das alles zum erstmal siehst“, sagte Sakura freundlich. „Sakura-chan das ist etwas gemein. Vielleicht kommt Tenten-chan aus einen kleinen Dorf“, sagte Hinata. „Tut mir Leid“, sagte Sakura. „Das macht nichts Sakura-chan“, sagte Tenten. „Sag mal Tenten was machen deine Eltern und hast du Geschwister?“, fragte Temari. Tenten musste kurz überlegen und sagte: „Meine Eltern sind vor einigen Jahren gestorben. Ich habe einen ältern Bruder.“ „Das tut mir Leid für dich Tenten-chan“, sagte Sakura. „Was für einen Beruf hat den Bruder?“ fragte Ino neugierig. „Mein Bruder ist eine Art Aufpasser“, antworte Tenten. Die Mädchen begannen sich nun über andere Themen zu unterhalten.

#### Bei Naruto

Dieser war fertig mit seiner Nudelsuppe und er unterhielt sich etwas mit Ayame und ihrem Vater. Als es dann 16 Uhr war verabschiedete sich Naruto von den beiden und ging zu Jiraiya und Tsunade. Bei den beiden blieb er bis 17 Uhr. Er musste sich die ganze Zeit die Stichelleinen von Jiraiya gefallen lassen. Naruto war daran schon gewöhnt und es machte ihn nicht viel aus. Dann ging er nach Hause und machte für sich und Tenten Abendbrot. Tenten kam gegen 18 Uhr nach Hause und begrüßte in freundlich. Als sie sah das Naruto die Wohnung geputzt hat und das Abendessen macht. Sie schaute ihn streng an und sie sagte: „Naruto ich habe dir doch gesagt das ich den Haushalt machen und das Essen koche.“ „Tenten ich will dir nur helfen damit du nicht alles alleine machen musst. Und als du noch nicht hier warst musste ich ja auch alles selbst machen. Wir teilen uns ab sofort die Hausarbeit“, sagte Naruto freundlich. Tenten wusste das Naruto stur war das hatte sie auch von den Mädchen erfahren und gab sich geschlagen. „Wie du willst Naruto“, sagte Tenten. Als Naruto fertig mit dem Abendbrot war setzten sich die beiden am Tisch und aßen in aller Ruhe. Und sie erzählten sich was sie alles erlebt haben. Naruto freute es sehr das Tenten und die anderen sich Mädchen angefreundet haben. Als fertig waren räumten sie gemeinsam auf und schauten Fernsehen bis es Zeit fürs Bett war.

#### Am Montag

Sonntags war nicht Naruto und Tenten hatten einen ruhigen Tag miteinander verbracht. Sie waren etwas spazieren gegangen. Am Montagmorgen saßen die Tenten und Naruto zusammen am Frühstückstisch. „Ich bin gespannt was wir heute lernen“, sagte Tenten während sie aßen. „Ganz ruhig Tenten das werden wir schon erfahren“, sagte Naruto. Die beiden aßen auf machten sich fertig für die Schule und gingen los.

#### Bei Sasuke

Er hatte sich das ganze Wochenende über legt wann er Tenten und Naruto zur Rede stellen sollte. Und er kam zu dem Schluss dass er es am Montag gleich nach der Schule machen will. „Die beiden können sich nicht rausreden. Ich habe genug mit bekommen um sie auffliegen zu lassen, aber das würde mir keiner abkaufen. Denn wer glaubt heut zutage noch an Flaschengeistern“, dachte Sasuke auf Schulweg. Er kam in der Schule an und sah das Naruto und Tenten schon da waren und sich unterhielten. Er begrüßte die beiden und redete etwas mit ihnen bis die andren kamen und ihr Lehrer. Und der Unterricht begann. Sie hatten in der ersten Stunde Anko. Diese freute sich nicht so sehr das Naruto jetzt immer pünktlich war. Es hat ihr immer spaß gemacht ihn an zu schreien.

#### In der Pause

Sie erzählten sich alles was sie an Wochenende so gemacht haben. Sasuke wurde von seinen Fanclub belagert. Dieser ertrug es und verfluchte Naruto in seinen Gedanken. „Das wirst du mir büßen Naruto. Du hättest diese dummen Hühner auch jemand anderen auf den Hals hetzen können“, dachte Sasuke. Sasukes Freunde lachten nur. Sie hatten sich daran gewöhnt und freuten über diese Unterhaltung auch wenn sie ihnen auf die Nerven ging. Tenten und Naruto unterhielten sich sehr angeregt. Tenten bekam einen leichten Rotschimmer im Gesicht während sie sich mit Naruto unterhielt. Die Mädchen beobachteten dies und mussten lachen. „Und dann sagt Tenten uns sie weiß nicht ob sie verliebt ist“, sagte Temari lachend. „Dabei kann jeder sehen das Tenten-chan in Naruto-kun verliebt ist“, sagte Hinata. „Sie wird es bestimmt irgendwann merken“, sagte Sakura. „Da gebe ich dir Recht Breitstirn“, sagte Ino frech. Sakura steckte ihr die Zunge raus und als es wieder zum Unterricht klingelte gingen alle wieder rein.

#### In der nächsten Pause

Naruto und seine Freunde unterhielten sich. Sasukes Fanclub tauchte diesmal nicht auf was Sasuke sehr freute. „Ich bin verdammt froh meine Ruhe von diesen dummen Hühnern zu haben. Zum Glück sind Sakura und die anderen Mädchen anderes. Sie wissen das ich nicht auf solche Anmachen stehe“, dachte Sasuke während er sich mit den andren unterhielt. Naruto unterhielt diesmal mit den Junges und Tenten mit den Mädchen.

#### Bei den Mädchen

Sie unterhielten sich etwas über Mode und über Junges. Tenten schaute ab und zu mal zu Naruto und wurde rot. Die andren Mädchen beobachteten dies mit einen lächeln. „Wir wissen jetzt in wenn du verliebt bist Tenten“, sagte Temari. Tenten wurde etwas verlegen und sagte: „Ich weiß nicht was ihr meint.“ „Oh doch. So wie du dich mit Naruto unterhältst und so wie du immer zu ihn rüber schaust. Und dabei wirst du rot. Du hast dich in Naruto verliebt“, sagte Sakura wissend. Tenten wurde noch röter im Gesicht und schaute wieder zu Naruto rüber. Sie merkte dass ihr Herz zu rasen begann

und sie legte ihre Hand auf ihre Brust. „Ihr irrt euch. Ich habe mich nicht in Naruto verliebt“, sagte Tenten verlegen. Die anderen Mädchen schüttelten nur den Kopf und sie beschlossen Tenten etwas mehr Zeit zu geben damit sie sich über ihre Gefühle klar wird.

#### Bei den Junges

Sie unterhielten auch über die verschiedensten Sachen. Naruto schaute immer wieder zu Tenten und bekam auch einen Rotschimmer. Seine Freunde bemerkten das nicht außer Sasuke. Dieser begann zu lächeln und dachte: „Naruto hat anscheinend mehr Gefühle als bloße Freundschaft für Tenten. Das ist sehr interessant aber ich bin mal gespannt wann er es merkt.“ Aber Sasuke vergaß nicht das er Naruto und Tenten zu rede stellen wollte. Als es wieder zum Unterricht klingte gingen alle in die Klasse.

#### Nach der Schule

Sasuke warte vor den Schultor auf Tenten und Naruto. Die beiden ließen sich etwas Zeit. Sasuke hatte sich schon von seinen anderen Freunden verabschiedet. Naruto und Tenten kamen als letztes aus der Schule und sagte: „Warum musste mich Jiraiya nur wegen einer Kleinigkeit dabehalten. Er wollte doch nur neuen Stoff für sein Buch.“ Tenten die etwas Rot im Gesicht war antworte: „Jiraiya-sensei ist manchmal sehr pervers. Er fragt dich was für Unterwäsche ich an habe und welche Farbe sie hat.“ „So ist er halt. Ich kenne ihn nicht anders“, sagte Naruto. „Das ist doch Sasuke davon“, sagte Tenten und zeigte auf das Schultor. Naruto schaute in die Richtung in die Tenten zeigte und sagte: „Du hast recht Tenten das ist Sasuke.“ Die beiden erreichten Sasuke und Naruto sagte: „Hallo Sasuke. Was willst du den?“ Sasuke lachte und sagte: „Ich will mit dir und deinen zauberhaften Flaschengeist namens Tenten reden.“ Naruto und Tenten die Sasuke bis zu diesen Satz anlächelten erstarrten. Naruto konnte sich als erstes aus der Starre und sagte etwas unsicher: „Sasuke rede doch keinen Unsinn. Es gibt doch keine Flaschengeistern. Die gibt nur in Märchen.“ „Das stimmt Sasuke. Flaschengeister gibt es nur in Märchen“, fügte Tenten hinzu. Sasuke lächelte und sagte: „Hört auf mich an zu lügen. Ich habe genug mitbekommen. Du Naruto sagst „Ich wünsche mir...“ und Tenten nickt und erfüllt deinen Wunsch. Du hast dir mal gewünscht das Orochimaru seine Strafe erhält oder das jemand Orochimaru sagt das keiner von uns daran schuld ist. Und was ist mit meinen Fanclub der auf einmal hinter dir Naruto her war. Und dann auf einmal wieder hinter mir her waren. Und das war nicht gerade angenehm. Ich war gerade unterwegs als sie über mich herfielen. Ihr könnt mir die Wahrheit sagen ich versprechen euch es niemanden weiter zu sagen. Naruto du weißt das du mir vertrauen kannst ich bin dein bester Freund.“ Naruto seufzte und musste zu geben das Sasuke recht hatte. „Tenten wir können Sasuke vertrauen“, sagte Naruto zu Tenten. Diese nickte nur und Naruto und Tenten gingen mit Sasuke zu einem ruhigen Ort. Dort erzählten Naruto die ganze Geschichte. Dieser war überrascht und versprach niemanden etwas zu erzählen. Naruto und Tenten verabschieden sich Sasuke. Und alle gingen nach Hause.

#### Am Abend bei Naruto und Tenten

Die beiden schauten gemeinsam Fernsehen. „Ich bin froh das Sasuke bescheid weiß. Ich mag es nicht zu lügen“, sagte Naruto. „Ja aber du hast selbst gesagt das wir es geheim halten sollen“, sagte Tenten. „Ja das ist besser so Tenten. Denn keiner glaubt heut zutage noch an Magie. Wir kennen das nur noch aus Märchen“, sagte Naruto. „Ja ich frage mich warum das passiert ist. Kannst du mir das erklären Naruto?“, fragte

Tenten. „Nein kann ich nicht Tenten. Tut mir Leid“, antwortete Naruto. „Das macht doch nichts Naruto“, sagte Tenten freundlich. Die beiden unterhielten sich noch eine Weile, als mal die Fernbedienung runter fiel wollten Naruto und Tenten sie aufheben. Dabei berührten sich dabei und wurden rot im Gesicht. Beide zogen ihre Hände zurück und lachten verlegen. Naruto hob dann die Fernbedienung auf und beide schauten Fernsehen bis es Zeit fürs Bett war. Sie gingen schnell duschen und dann ins Bett.

#### Bei Tenten

Sie lag in ihren Bett und dachte an den Tag. Sie hielt die Hand mit der sie die Hand von Naruto berührt hat. Sie wurde rot im Gesicht und ihr Herz begann wie wild zu Schlagen. Sie dachte an Naruto und ihr Herz schlug noch schneller und sie dachte dabei: „Wieso schlägt mein Herz so wild wenn ich an Naruto denke oder wen ich die Hand halte die berührt hat.“ Tenten überlegte weiter und dann fiel ihr das Gespräch mit ihren Freundinnen ein und ihr viel es wie Schuppen von den Augen: „Das kann nicht sein. Ich habe mich in Naruto verliebt, aber das ist doch verboten. Das ist gegen die Regel der Flaschengeister.“ Tenten begann zu weinen und sie dachte: „Das hat mein Bruder gemeint. Er hat gemerkt dass ich mich in Naruto verliebt habe. Aber halt mal die Regel besagt das man keine Liebesbeziehung mit einen Mensch haben darf und man darf keinen Menschen lieben. Ich darf mir nicht anmerken lassen.“ Tenten beruhigte sich wieder und schlief ein.

Wird Naruto erkennen das er sich in Tenten verliebt hat? Wird Sasuke Naruto darum bitten das sein Fanclub ihn in Zukunft lassen soll und wird Tenten ihre Gefühle verbergen können? Dies und mehr erfahrt ihr in Naruto erkennt seine Liebe

## Kapitel 9: Naruto erkennt seine Liebe

### Bei Naruto und Tenten

Naruto und Tenten wachten zur selben Zeit auf. Tenten war glücklich und traurig gleichzeitig. Tenten machte Frühstück für beide und dabei dachte sie: „Ich hoffe das keiner merkt das ich in Naruto verliebt bin. Denn sonst werde ich sehr hart bestraft. Und Naruto und meine ganzen neuen Freunde werden alle Erinnerungen an mich verlieren und das müsste mein Bruder machen.“ „Tenten warum bist du so in Gedanken?“, fragte Naruto während er in die Küche kam. Tenten erschrak und log: „Ich habe mich nur auf dem heutigen Tag gefreut. In den letzten 1500 Jahren hat sie viel geändert.“ „Das stimmt du warst 1500 Jahre in deiner Flasche. Was ich schon immer wissen wollte mit wie viel Jahren wurdest du ein Flaschengeist“, sagte Naruto. Tenten war über den Themenwechsel. Sie machte das Frühstück fertig und Naruto deckte den Tisch. Und beide begannen zu Essen und Tenten sagte: „Um noch mal auf deine Frage zurück zukommen. Ich bin mit 18 Jahren ein Flaschengeist geworden. Die ersten 18 Jahre alten wir genauso wie Menschen und dann nur noch alle paar Tausend Jahre. Wir leben ja quasi ewig.“ „Könnt ihr auch sterben Tenten?“, fragte Naruto. „Ja wenn es sich unser Meister wünscht, wenn wir uns mit einen Wächter anlegen oder wenn wir mit einer bestimmten Pflanze namens Drachenrot in Berührung kommen. Aber diese Blume ist sehr selten“, erklärte Tenten. Naruto nickte erstaunt und fragte weiter: „Wie waren deine bisherigen Meister so Tenten? Du hast bisher nur erzählt das ich der netteste Meister bin den du je hattest.“ Tenten freute sich das Naruto so viel über sie wissen wollte und sie sagte: „Das wäre eine lange Geschichte. Ich erzähle es dir auf den Schulweg von ein paar meiner alten Meister.“ „OK Tenten“, sagte Naruto. Beide räumten auf und machten sich fertig. Als sie fertig waren gingen sie zur Schule.

### Auf den Schulweg

Tenten und Naruto liefen neben einander her. „Also noch mal zur meiner Frage von vorhin Tenten. Wie waren deine vorigen Meister so?“, äußerte sich Naruto. „Also Naruto meine vorigen Meister waren sehr auf die Flaschengeist und Meister Beziehung aus. Sie haben mich auch bestraft wenn ich etwas Falsch gemacht habe. Die meisten wollten Geld, Macht oder Ruhm. Du bist der beste Meister den ich habe, da wir Freunde sind und ich auch mit deinen Freund Freundschaft schließen konnte. Du lässt mir Freiraum und das finde sehr nett. Meine vorigen Meister haben mich kontrolliert und eingeengt“, sagte Tenten auf den Schulweg. „Das ist ja schrecklich Tenten, konnte dein Bruder nicht dagegen machen. Er ist doch ein Wächter und hat gesagt er soll auf dich aufpassen“, sagte Naruto wütend. „Naruto bitte beruhig dich. Mein Bruder hat zwar die Aufgabe auf mich aufzupassen, aber er darf sich nicht in die Angelegenheiten zwischen Meister und Flaschengeist einmischen. Er darf nur eingreifen wenn mein Meister mich ohne Grund töten will oder mich Schwerverletzten will. Mein Bruder hat einiges mitbekommen und immer wenn er mich besucht hat. Hat er sich bei mir entschuldigt und sich um mich gekümmert“, verteidigte Tenten ihren Bruder. „Es tut mir Leid Tenten, aber als du mir von deinen letzten Meistern erzählt hast bin ich einfach wütend geworden“, sagte Naruto entschuldigend. „Das macht doch nicht Naruto. Ich finde es sehr nett von dir das du dir Sorgen um machst“, sagte Tenten verlegen. Naruto wurde etwas Rot im Gesicht und kratzte sich verlegen an seiner Wange. Sie erreichten die Schule und begrüßten ihre

Freunde. Sie unterhielten sich mit ihnen bis der Unterricht begann.

#### In der Pause

Alle trafen sich an ihren üblichen Treffpunkt und unterhielten über die letzten Stunden. Aber sie konnten es nicht lange, da Sasukes Fanclub kam um ihn wieder zu belagern. Sasuke seufzte nur und dachte: „Ich muss Naruto unbedingt darum bitten das er sich wünscht, dass mich dieser Fanclub in Ruhe lässt. Denn die Nerven ganz schön.“ Naruto und die anderen bemitleideten Sasuke und unterhielten sich weiter. Tenten schaute zu Sasuke und dachte: „Sasuke kann einen wirklich Leid tun. Immer wieder diese Mädchen die Hirnlos um ihn rennen, aber besser er als Naruto.“ Sakura schaute immer zu Sasuke und seufzte. „Sakura-chan sag doch mal Sasuke-kun deine Gefühle“, sagte Hinata. Sakura wurde etwas rot im Gesicht und antwortete: „Warum sollte ich Sasuke-kun meine Gefühle gestehen. Wenn ich das mache wird mich sein Fanclub umbringen.“ „Oh du hast angst vor diesen dummen Hühnern. Die haben doch nicht drauf und du hast einen großen Vorteil du kennst Sasuke besser und du bist eine gute Freundin von Sasuke“, sagte Temari. „Genau Sakura-chan du hast bessere Voraussetzungen“, sagte Tenten. „Du hast gut reden Tenten-chan. Du bist in Naruto verliebt du sagst es ihm nicht“, sagte Sakura. Tenten wurde etwas Rot im Gesicht und antwortete: „Ich bin in nicht in Naruto verliebt. Er ist für mich nur ein sehr guter Freund.“ Die anderen Mädchen begannen zu lachen. Tenten schaute weg damit niemand sah wie rot ihr Gesicht geworden ist und sie dachte dabei: „Ich muss noch überzeugter sein, denn sonst glauben es mir meine Freundinnen nie das ich nicht in Naruto verliebt bin.“ Naruto schaute zu Tenten und wunderte sich Tenten zur Seite schaute. Naruto beschloss Sasuke zu helfen. Er kämpfte sich durch die Mädchen und zog Sasuke raus. Sasuke sah in dankend an und dann klingelte es zur nächsten Stunde.

#### In der nächsten Pause

Sasuke hatte Naruto und Tenten zur beginn der Pause in eine ruhige Ecke gezogen. „Naruto ich bitte dich nur selten um was. Bitte wünsch dir das mich mein Fanclub für in Ruhe lässt. Denn die nerven ganz schön. Ich frage mich was sie an mir finden“, sagte Sasuke. Naruto und Tenten schauten sich verwirrt an und Naruto sagte: „Also ich weiß nicht Sasuke. Er würde doch zu sehr auffallen wenn dein Fanclub auf einmal nicht mehr hinter dir her ist.“ „Ja klar. Mein Fanclub wurde doch schon zu deinen Fanclub und wieder zu meinen. Unsere Freunde kam das nur komisch vor, aber mehr nicht. Dich und alle anderen auch nerven die dummen Hühner und wenn eine dieser dummen Hühner raus findet dass ich in Sakura verliebt bin ist Sakura nicht mehr sicher“, sagte Sasuke. Naruto machte große Augen und Tenten musste kichern. „Ach bitte Naruto lass mich Sasuke seinen Wunsch erfüllen“, sagte Tenten zu Naruto gewandt. Naruto seufzte nur und sagte: „Tenten ich wünsche mir das Sasukes Fanclub ihn für immer in Ruhe lässt.“ Tenten nickte und erfüllte somit den Wunsch von Naruto. Sasuke wollte es ausprobieren und er ging an ein paar Mitgliedern seines Fanclubs vor. Sasuke warte dass die Mädchen auf ihn losgehen würden, aber nicht der Gleichen geschah. Sasuke ging dann sofort zurück zu Tenten und Naruto und bedankte sich bei den beiden. Die drei gingen zu ihren Freunden und begannen sich mit ihnen zu unterhalten. Tenten ging zu den Mädchen.

#### Bei Tenten und den Mädchen

„Tenten was wollte den Sasuke von dir und Naruto?“, fragte Temari. Tenten musste kurz überlegen und sagte: „Er wollte mit Naruto etwas unternehmen. Ich war nur

zufällig dabei.“ „Die beiden mit ihrer Männerfreundschaft“, sagte Ino. Die Mädchen begannen sich zu unterhalten und Tenten dachte: „Sakura liebt Sasuke und Sasuke liebt Sakura. Einer von beiden müsste nur den ersten Schritt tun und sie wären zusammen.“ „Sag mal Temari du bist die einzige die von uns nicht verliebt ist. Warum das den?“, fragte Ino frech. Temari seufzte und antwortete: „Nicht jeder muss verliebt sein Ino. Ich bin auch froh darüber ihr macht euch alle Sorgen das eure Freundschaft zu den Jungen kaputt geht, wenn ihr ihnen sagte das ihr sie liebt.“ „Das stimmt zwar Temari-chan, aber es ist auch ein schönes Gefühl verliebt zu sein“, sagte Hinata schüchtern. „Ja das Hinata hat recht Temari irgendwann verliebst du dich auch“, sagte Sakura. „Aber vier von uns sind ja schon verliebt. Jetzt fehlst nur noch du Temari“, sagte Sakura. „Ich bin nicht verliebt“, warf Tenten dazwischen. „Warum behauptest du steif und fest das du nicht verliebt bist Tenten. Dabei kann es jeder sehen dass du in Naruto verliebt bist“, sagte Sakura. Tenten bekam langsam Panik und sagte: „Ich habe euch doch schon mal gesagt ich bin nicht in Naruto verliebt. Ich habe Naruto zwar gern, aber das nur als guter Freund mehr nicht.“ Die anderen schüttelten nur mit dem Kopf. Tenten versuchte ernst zu schauen, aber diese Worte taten ihr im Herzen weh. „Ich darf niemanden mehr zeigen dass ich Gefühle für Naruto habe, denn sonst muss ich Naruto für immer verlassen und ich darf Naruto nie wieder sehen“, dachte Tenten. „Wollen wir heute nach der Schule etwas unternehmen?“, fragte Sakura. „Ja das wäre eine gute Idee. Wollen wir nach der Schule eine kleine Shoppingtour machen“, schlug Ino vor. „Das ist eine sehr gute Idee Ino-chan“, sagte Hinata. Die anderen Mädchen stimmten zu.

#### Bei Naruto und Sasuke

Die beiden hatten sich etwas abseits gesetzt. Naruto beobachte Tenten immer und dachte: „Tenten ist wunderschön. Sie ist das schönste Mädchen das ich je gesehen habe.“ Naruto wurde etwas Rot im Gesicht, bei diesen Gedanken. Sasuke beobachte Naruto und musste lächeln. „Naruto es sieht so aus das du dich in Tenten verliebt hast“, sagte Sasuke. Naruto wurde noch röter im Gesicht und antwortete verlegen: „Das kann nicht sein Sasuke.“ „Oh doch Naruto. Du hast dich in Tenten verliebt, dass sieht man an deinen Blicken die du Tenten zu wirfst und du wirst Rot im Gesicht wenn du sie ansiehst“, erklärte Sasuke. Naruto ließ sich Sasukes Worte durch den Kopf gehen und er bemerkte das Sasuke recht hatte. „Du hast Recht Sasuke, ich bin in Tenten verliebt. Aber ich will nicht die Freundschaft zu Tenten mit meinen Gefühlen gefährden“, sagte Naruto. „Du musst etwas Mut haben“, sagte Sasuke. Naruto nickte nur und es klingelte wieder zum Unterricht.

#### Nach der Schule

Tenten hatte Naruto berichtet das sie mit den anderen Mädchen eine kleine Shoppingtour machen wollte. Dieser hatte nicht dagegen und Tenten verabschiedete sich mit einem Lächeln, welches Narutos Herz höher schlagen ließ. Naruto ging nach Hause um seine Hausaufgaben zu machen. Tenten und die anderen Mädchen gingen einkaufen, aber sie merkten nicht dass sie verfolgt wurden. Es war wieder Tentens Bruder Dany.

Was will Dany von Tenten? Wird Dany entdeckt werden und wird Naruto versuchen Tenten näher zu kommen? Dies und mehr erfahrt ihr in Tenten wird gewarnt

## Kapitel 10: Tenten wird gewarnt

Bei Tenten und Co.

Die Mädchen gingen durch verschiedene Läden und hatten eine Menge Spaß. Dany verfolgte sie heimlich. Er sah wie Tenten lachte und dachte: „Das ist schön Tenten so herzlich lachen zu sehen. Das letzte Mal habe ich sie so Lachen gesehen in unsere Kindheit. Ist nur schade das ich sie nicht wie immer beobachte, heute muss ich sie warnen.“ Tenten und die anderen Mädchen gingen ein Cafe nachdem sie durch zwanzig Läden gegangen sind. Dany war ihnen auf Schritt und tritt und wartete auf einen günstigen Moment mit Tenten zu reden, aber ergab sich kein guter Moment. Tenten und die Mädchen setzten sich an einen Tisch und bestellten sich was. Dany nahm in der hintersten Ecke des Cafes platz, er wollte nicht gesehen werden aber Tenten noch gut beobachten. Temari war aufgefallen das Dany ihnen gefolgt war. Sie hatte aber nicht gesagt um die anderen nicht zu beunruhigen. Temari bemerkte das Dany die ganze Zeit zu Tenten schaute. Als Tenten mal auf Klo ging erzählte Temari den anderen Mädchen von den Jungen der Dany beobachte. Sie wollten mit den Jungen reden und ihn davon abhalten sie weiter zu verfolgen. Sie gingen zu Dany dieser wollte Tenten nicht auf das Damenklo verfolgen. Er war in Gedanken versunken und bemerkte nicht das Tentens Freundinnen auf ihm zu kamen. Sie erreichten seinen Tisch und Ino sagte: „Hey du perverser macht es dir Spaß junge Mädchen zu beobachten.“ Dany zuckte auf und sah die Mädchen und dachte: „Oh nein ich habe sie nicht bemerkt.“ „Hallo wir reden mit dir“, sagte Sakura. „Es tut mir Leid ich weiß nicht was ihr meint“, sagte Dany unschuldig. „Spiel hier nicht den Unschuldigen. Ich habe doch gemerkt das du uns seit einigen Geschäften folgst und jetzt beobachtest du die ganze Zeit unsere Freundin Tenten“, sagte Temari sauer. „Ja das stimmt“, fügte Hinata hinzu. Dany kratzte sich verlegen an der Wange, aber sagte nicht zu den Vorwürfen. Das machte die Mädchen wütend und sie wollten auf Dany los gehen, aber da kam Tenten von dem Klo zurück und sah dass die Mädchen um einen andren Tisch versammelt hatten. Sie ging zu ihnen und erschrak als sie ihren Bruder sah. „Was machst du den hier Bruder?“, fragte Tenten. „Ich trinke hier nur einen Cafe Schwesterherz“, antworte Dany. Die Mädchen erschranken und Tenten erklärte das Dany ihr Bruder war. Die Mädchen entschuldigten sich bei Dany. Dieser nahm die Entschuldigung mit einen Lächeln an. Die Mädchen gingen zurück und unterhielten sich weiter. Dany ging um an einen andren Ort auf Tenten zu warten. Die Mädchen blieben bis zu den späten Nachmittag in den Cafe. Und gingen dann alle nach Hause.

Bei Tenten

Sie war überglücklich und ging mit einen Lächeln nach Hause. Als um eine Straßenecke ging sah sie Dany an einer Ecke stehen. Sie ging zu ihm und sagte: „Was willst den von mir Dany. Es ist wirklich selten das wir uns zweimal an einen Tag treffen.“ Dany sah sie traurig an und sagte: „Ich bin hier um dich zu warnen Tenten. Du hast dich in Naruto verliebt und du weißt dass es Flaschengeistern verboten ist sich zu verlieben. Und besonders nicht in dein eignen Meister. Du kennst die Strafe dafür, du wirst vernichtet wenn der große Boss von uns beiden das herausfindet.“ Tenten zuckte zusammen und sagte: „Ich weiß doch, aber ich kann nichts gegen meine Gefühle machen. Bitte sag ihm nicht das ich mich verliebt habe.“ Tenten begann zu weinen und Dany nahm sie in der Arm und antworte: „Ich werde ihn nichts sagen und

dir helfen, aber du musst aufpassen. Denn sonst kann es böse für dich, mich und Naruto enden. Ich will nur das beste für dich und ich will das du glücklich wirst.“ Tenten hörte auf zu weinen und bedankte sich bei Dany. Sie ging dann nach Hause.

#### Bei Naruto

Er war fast den ganzen Tag mit den Hausaufgaben beschäftigt. Als er damit fertig war schaute er Fernsehen und dachte dabei was er machen könnte um sich Tenten zu nähern. Naruto überlegte fieberhaft was er tun könnte, aber ihm fiel nichts ein. Er schaute gerade die Lieblingsfernseherserie von Tenten und dachte: „Ich nehme es besser für Tenten auf. Sie liebt die Serie über alles und vielleicht komme ich ihr so näher.“ Naruto nahm dann die Serie auf. Er stellte sich vor wie sich Tenten bei ihm bedankt. Er stellte sich vor wie Tenten ihn umarmte und ihm einen Kuss gab. Und sich aus diesem Kuss mehr entwickelte. Er stellte sich weiter vor das sie sich die Kleider von Leib rissen, aber nach diesen Gedanken hörte Naruto auf. Naruto hatte ein knallrotes Gesicht und er schüttelte mit dem Kopf. Er gab sich eine Ohrfeige und dachte: „Was habe ich nur für komische Gedanken. Ich hoffe nur das Jiraiyas Verhalten nicht anfärbt, denn ich will ja nicht so pervers werden wie er. Ich frage mich manchmal wie es Tsunade mit ihm aushält und besonders wie er seine Nachforschungen anstellt. Ich hoffe das ich solche Gedanken nicht mehr habe.“ Naruto lenkte sich ab in dem er weiter Fernsehen sah. Als es fast Abend war kam Tenten zurück und Naruto wollte das Abendessen machen, aber Tenten bestand darauf dass sie das Abendessen machte. „Aber Tenten ich kann dir doch helfen“, sagte Naruto. „Nein du hilfst mir nicht Naruto. Ich habe dir gesagt ich kümmere mich um das Essen und das immer. Ich bin dein Flaschengeist und dafür da das es dir gut. Auch wenn du gesagt hast das du das nicht so willst. Du willst nur das ich bei dir bleibe muss ich den noch meinen Pflichten als Flaschengeist nach kommen“, erklärte Tenten gespielt streng. Naruto wusste dass er mit Tenten in diesen Punkt nicht reden kann und gab sich geschlagen. Tenten deckte mit Hilfe von ihren Zauberkräften und machte das Essen. Naruto schaute einfach nur zu und unterhielt sich mit Tenten. Tenten nutzte ihre Zauberkräfte noch weiter in dem Besen, einen Lappen und dem Staubsauger leben einhauchte und diese dann die Wohnung sauber machten. Naruto schüttelte nur mit dem Kopf.

Als das Essen fertig war setzten sich Naruto und Tenten an dem Tisch und begannen zu essen. Tenten erzählte vom ihrem Tag und Naruto hörte ihr gespannt zu. Naruto freute sich immer mehr für sie. Als sie dann fertig war räumte Tenten auf und zauberte das benutzte Geschirr sauber. Dann half Naruto Tenten bei den Hausaufgaben und mit Narutos Hilfe schaffte sie es schnell. „Danke Naruto das du mir geholfen hast“, sagte Tenten als sie fertig waren. „Nicht zu danken Tenten und ich habe dir deine Lieblingsfernseherserie aufgenommen“, sagte Naruto freundlich. Als Tenten das hörte umarmte sie Naruto vor lauter Freude und sagte: „Vielen Dank Naruto das ist so lieb von dir.“ Naruto wurde Rot im Gesicht und kratzte sich verlegen an der Wange. Die beiden schauten dann gemeinsam die Serie an. Als es dann Zeit fürs Bett gingen beide abwechselnd duschen. Als sie dann fertig waren gab Tenten Naruto einen guten Nachtkuss auf die Wange und sie sagte: „Danke nochmals Naruto das du mir die Serie aufgenommen hast. Und eine Gute Nacht.“ Naruto hielt sich die geküsste Wange und wünschte Tenten auch eine Gute Nacht. Und beide gingen ins Bett.

#### Bei Naruto

Er lag noch eine Weile wach in sein Bett und hielt sich seine Wange. „Tenten hat meine Wange geküsst. Das war ein wunderbares Gefühl. Jetzt habe auch eine Idee wie

ich Tenten näher komme. Ich lade sie auf ein Date ein. Das ist eine gute Idee, so lerne ich sie besser kennen. Vielleicht verliebt sie sich auch in mich“, dachte Naruto glücklich bevor er einschlief.

#### Bei Tenten

Sie lag auch noch wach in ihren Bett und dachte nach was sie getan hat: „Ich habe Naruto einen Kuss gegeben. Aber ich war so glücklich dass er mir meine Lieblingsserie aufgenommen hat und er hat mir noch bei den Hausaufgaben geholfen, obwohl er Hausaufgaben hasst. Ich hoffe dass sich Naruto nicht in mich verliebt. Es reicht schon das ich solche Gefühle für Naruto habe.“ Tenten berührte ihre Lippen und sie wurde Rot im Gesicht. Sie war glücklich und schlief ein.

#### Am nächsten Morgen

Tenten und Naruto wachten zur selben Zeit auf. Tenten machte das Frühstück und Naruto machte sich für die Schule fertig. Als Naruto fertig war hatte auch Tenten das Frühstück fertig. Sie aßen dann zusammen und unterhielten sich über die Fächer die sie am diesen Tag hatten. Als fertig mit dem Frühstück fertig waren zauberte Tenten alles sauber. Dann ging sie selbst ins Bad und machte sich fertig. Naruto beschloss Tenten auf den Schulweg nach dem Date zu fragen. Als Tenten fertig war gingen sie zusammen zur Schule. Auf den Schulweg fragte Naruto: „Tenten darf ich dich mal was fragen?“ „Na klar Naruto“, antworte Tenten. „Ich hätte gerne ein Date mit dir. Ich würde dich gerne mal zum Essen einladen“, sagte Naruto etwas verlegen. Tenten wurde rot im Gesicht, aber sie war auch geschockt.

Wie wird Tenten antworten? Wie wird das Date ablaufen wenn Tenten „Ja“ zu Date sagt und wie werden die anderen Mädchen reagieren? Dies und mehr erfahrt ihr Ein lustiger Abend

## Kapitel 11: Ein lustiger Abend

### Bei Naruto und Tenten

Tenten blieb stehen und Naruto auch. Tenten schaute Naruto mit einer Mischung aus Glück und Schock an und sie dachte dabei: „Wie soll ich mich nur entscheiden? Wenn ich ja sage könnte es Probleme mit meinem Bruder geben, obwohl er sich nur Sorgen um mich macht. Aber ich kann Naruto diesen Bitte auch nicht Abschlagen das widerspricht meiner Natur als Flaschengeist.“ Tenten dachte weiter nach und Naruto wurde immer nervöser. Als Naruto langsam aufgeben wollte antwortete Tenten mit einem lächeln: „Ich würde sehr gerne mit dir ausgehen Naruto.“ Naruto begann ebenfalls zu lächeln und umarmte Tenten glücklich. Diese wurde rot im Gesicht und erwiderte die Umarmung. „Dann gehen wir heute Abend schön essen“, sagte Naruto. Tenten nickte nur, aber die beiden ließen sich schell wieder los als sie merkten dass sie sich immer umarmten. Die beiden hatten knallrote Gesichter als sie sich wieder losließen. Die beiden machten dann aber schnell dass sie in die Schule kamen. Sie gingen dann neben einander her und schauten sich aber nicht an. Sie kamen dann schnell an der Schule. Tenten und Naruto wurde auch von ihren Freunden auf dem Hof begrüßt. Die Mädchen merkten sofort mit Tenten etwas los war den sie grinste sehr glücklich und Naruto schien auch sehr glücklich zu sein. Deshalb zogen die Mädchen Tenten sofort beiseite. Naruto redete derweil mit den Jungs.

### Bei Tenten und den anderen Mädchen

Ino, Sakura, Temari und Hinata schauten Tenten mit einen frechen grinsen an. Tenten wurde etwas nervös und fragte: „Warum schaute ihr mich so komisch an?“ „Na komm schon Tenten du bist so glücklich. Du bist bestimmt jetzt mit Naruto zusammen so wie du grinst“, sagte Sakura frech. Tenten wurde rot im Gesicht, sie begann etwas zu stottern und fragte: „W... wi... wie ko... kommt ihr auf diese I... Idee?“ „Na ganz einfach du grinst einfach so glücklich“, sagte Ino. Tenten wurde noch etwas röter und sagte: „Ich bin nicht mit Naruto zusammen. Wir haben heute Abend nur eine Verabredung.“ Die Ino und Sakura begann zu kreischen und Tenten, Hinata und Temari hielten sich ihre Ohren. „Müsst ihr immer so schreien ihr Kreischhälse“, beschwerte sich Temari als sich Ino und Sakura wieder beruhigt hatten. „Bisher hatte keine von uns ein Date mit der Person gehabt in die man Verliebt ist“, sagte Sakura etwas ein geschnappt. Temari seufzte nur und schüttelte nur mit dem Kopf. „Also Tenten wir gehen heute Nachmittag dich schön raus putzen für dein Date mit Naruto. Ihn sollen die Augen raus fallen weil du so schön bist“, sagte Ino und ihr Ton ließ keine Widerworte zu. Sakura, Temari, Hinata und Ino freuten sich und Tenten seufzte nur. Dann gingen sie zurück zu den Jungs und dann in die Klasse wo kurz darauf der Unterricht begann.

### Nach dem Unterricht

Tenten hatte Naruto Bescheid gesagt das sie was mit den Mädchen unternahm, aber sie versprach rechtzeitig zu ihrem Date zurück zu sein. Naruto nickte und ging dann nach Hause. Er machte seine Hausaufgaben und legte seine Sache für dem Abend raus. Er holte ein weißes Hemd und eine schwarzes Stoffhose aus seinem Schrank. Er schaute sich noch weiter um und fand eine schwarze Seidenweste und rote Krawatte die er von seinen Vater geerbt hatte. „Ich hoffe das heute nicht schief geht. Ich will

dieser Abend perfekt wird. Das erste Date meines Leben und dann noch mit so einen schönen Mädchen wie Tenten“, dachte Naruto mit einen Rotschimmer im Gesicht. Naruto freute sich aber sehr auf das Date. Als er mit seinen Hausaufgaben und mit den Sache raus legen fertig war ging er duschen.

Bei Tenten und Co.

Die Mädchen waren bei Sakura zu Hause. Temari, Ino, Sakura und Hinata machten Tenten hübsch für ihr Date mit Naruto. Sie machten ihr die Nägel, schminkten sie und Sakura lieh ihr ein Kleid und Schuhe mit Absetzten von ihr. Tenten fühlte sich etwas unwohl da um sie so einen großen Wirbel gemacht wurde. „Hey hier müsst wirklich nicht so viel für mich machen“, sagte Tenten verlegen. Sakura und Ino grinnten nur und Sakura sagte: „Wir machen das gerne für dich. Wir sind immerhin Freundinnen und da macht man so was für einander.“ Tenten seufzte nur und ließ die Behandlung weiter über sich ergehen. Hinata und Temari schüttelten mit dem Kopf. Gegen dem späten Nachmittag machte sich Tenten auf dem nach Hause. Sie hatte die ausgeliehen Sachen von Sakura in einen Beutel. Auf dem Weg dachte sie: „Ich hoffe das ich Naruto gefalle. Sakura, Ino, Temari und Hinata haben sich so sehr bemüht mich heraus zu putzen. Ich hoffe das alles gut laufen wird.“ Sie wurde dabei etwas rot im Gesicht. Als sie zuhause ankam kam Naruto gerade aus der Dusche er hatte nur Handtuch um. Tenten wurde knallrot im Gesicht und drehte sich um. Naruto wurde auch knallrot im Gesicht und er sagte: „Tut mir Leid Tenten.“ Dann ging er schnell in sein Zimmer und zog sich um. Tenten ging dann auch ihr Zimmer und sie dachte das Naruto sehr gut gebaut war.

Etwas später

Naruto hatte sich angezogen und ging nun nervös auf und ab in seinem Zimmer. Als genug Mut gesammelt hatte ging er aus seinem Zimmer raus. Er ging zu dem Zimmer von Tenten, er klopfte an ihr Zimmer an. Tenten machte ihr Zimmer auf und Naruto wollte seinen Augen nicht trauen. Tenten sah wunderschön aus sie hatte ein schwarzes trägerloses Kleid und schwarze Schuhe mit Absetzten an. Sie war auch nur ganz wenig geschminkt. Naruto musterte sie von oben bis unten. Tenten wurde etwas rot im Gesicht auch sie musterte Naruto. „Du siehst wunderschön aus Tenten“, sagte Naruto verlegen. „Danke Naruto du aber auch“, sagte Tenten verlegen. Naruto bedankte sich auch und sie gingen los. Sie gingen neben einander her und Tenten hackte sich auch ohne groß nachzudenken bei Naruto ein. Naruto genoss es mit Tenten auszugehen. Naruto hatte für das Date mit Tenten ein italienisches Restaurant ausgesucht. Als sie das Restaurant erreicht hatten wurden sie sofort von Ober begrüßt. Naruto verlangte einen Tisch für zwei. Der Ober brachte sie zu den Tisch gab ihnen zwei Karten. Naruto und Tenten lassen sich die Karte genau durch.

Bei dem Mädchen

Sie saßen bei Sakura zu Hause und unterhielten sich über das Date von Tenten. „Oh man Tenten hat es gut ihr Schwarm hat sie zu einen Date eingeladen. Und wir haben noch nie Date mit unseren Schwarm“, sagte Sakura. „Ach das wird schon werden. Sasuke ist halt etwas unterkühlt, Shikamaru ist zu faul für so was und Kiba spielt lieber mit seinen Hund“, sagte Temari. „Das wissen wir selbst, aber so was nicht du bist ja nicht verliebt“, sagte Ino etwas giftig. Temari schaute eingeschnappt zu Seite. „Es ist wohl war das Temari nicht verliebt ist, aber das ist nicht schlimm. Und sie hat nur die Wahrheit über unsere Schwärme gesagt und das wisst ihr“, sagte Hinata um alle zu

beruhigen. „Ja aber es gibt auch Hoffnung wenn Naruto Tenten zu einen Date eingeladen hat können wir auch darauf hoffen“, sagte Sakura. Darauf nickten Hinata und Ino nur und unterhielten sich weiter.

#### Bei Naruto und Tenten

Die beiden saßen sich gegenüber und warten auf ihre Bestellung. „Oh man Naruto sieht so gut aus in diesen Sachen, aber er sieht auch so immer gut aus“, dachte Tenten während sie Naruto ansah. Naruto dachte dasselbe von Tenten. Sie sagten nicht zu einander. Es herrschte eine unangenehme Ruhe. Immer wenn einer der beiden etwas sagen wollte ließ er es sofort wieder bleiben. Der Ober kam mit ihren Getränken und ging wieder. Dann begannen Tenten und Naruto sich zu unterhalten und schauten sich verliebt an. Sie hatten viel Spaß der sollte, aber nicht lange an den auf einmal kamen Jiraiya und Tsunade auch in das Restaurant. Die beiden sahen Naruto und Tenten sofort und bekamen ein fettes Grinsen im Gesicht. Sie sorgten dafür dass sie einen Tisch ganz in der Nähe von Naruto und Tenten bekamen. Naruto seufzte nur und Tenten fühlte sich ganz unwohl in der Nähe von Tsunade und Jiraiya. Diese beobachteten Tenten und Naruto ganz genau. Das machte Naruto und Tenten ganz nervös. Als das Essen von dem beiden kam waren sie so nervös das fast gar nicht essen konnten, das Essen fiel ihnen immer wieder von ihrem Besteck. Jiraiya und Tsunade lachten nur über das Verhalten der beiden. Als Tenten mal aufstand um auf Toilette zu gehen ging Tsunade sofort hinter ihr her. Jiraiya setzte sich sofort neben Naruto und fragte mit einem perversen Ton in der Stimme: „Na da hat der kleine Naruto ein Date mit seiner Mitbewohnerin. Da läuft bestimmt heute noch mehr. Das ist guter Stoff für mein nächstes Buch.“ Naruto wurde knallrot im Gesicht und gab Jiraiya eine Kopfnuss. „Weiß du, du bist die perverseste Person die ich kenne, perverser Opa“, sagte Naruto wütend. Jiraiya rieb sich seinen Kopf und sagte leise: „Ich habe dir schon tausendmal gesagt das du mich nicht perverser Opa nennen sollst. So alt bin ich auch nicht.“ „Selbst schuld perverser Opa. Ich und Tenten haben nur ein Date und nicht weiteres wird passieren. Und selbst wenn würde ich dir nichts sagen und dir damit neuen Stoff für dein Buch geben“, sagte Naruto wütend. Jiraiya schüttelte nur mit dem Kopf und versuchte Naruto weiter aus zu fragen.

#### Bei Tenten und Tsunade

Tenten wuchs ihr Gesicht und ärgert sich dass das Date nicht so gut. „Na Tenten läuft das Date nicht so wie gedacht“, sagte Tsunade frech. Tenten schaute sich erschrocken um und sagte verlegen: „Ich weiß nicht was sie meinen Tsunade-sama.“ Tsunade schüttelte nur mit dem Kopf und sagte: „Na komm schon ich habe doch gesehen was für verliebte Blicke du Naruto zu geworfen hast. Und dir scheint es nicht zu gefallen das wir euch beide beobachteten.“ Tenten wurde rot im Gesicht und schüttelte ihren Kopf um die Sache zu verneinen. Tsunade begann zu lachen und kam ganz dicht an Tenten ran. Tenten wurde noch röter im Gesicht und Tsunade sagte: „Hör gut zu kleine pass ja auf des es nicht zu weit geht. Ihr könnt von mir aus rumknutschen aber mehr nicht. Den um mit einander zu schlafen seit ihr noch zu jung.“ Tenten wurde darauf noch röter im Gesicht und sie wurde verlegen. Tsunade ging dann wieder zu ihren Platz. Tenten ging auch wieder auf ihren Platz nach dem sie sich wieder beruhigt hatte. Jiraiya hatte sich auch wieder auf gesetzt und die Rötung von Narutos Gesicht war auch wieder verschwunden. Als Tenten an den Platz von Jiraiya vorbei kam stellte er Tenten ein Bein. Tenten stolperte darüber und fiel hin. Naruto sprang sofort von seinem Stuhl auf und rannte zu Tenten um ihr auf zu helfen. Jiraiya hatte damit

gerechnet und gab Naruto einen kleinen Schubs und Naruto viel auch hin. Naruto landete genau auf Tenten vor schreck hatte er die Augen geschlossen. Er merkte dass seine Lippen irgendwas berührten machte er seine Augen auf. Jiraiya holte eine Kamera aus seiner Tasche und machte ein Foto. Naruto sah dann dass er Tenten küsste. Naruto stand sofort wieder und er war knallrot im Gesicht. Tenten war ebenfalls auch rot im Gesicht. Naruto half ihr auf und entschuldigte sich bei Tenten. Jiraiya grinste nur von sich hin mit der Kamera in seiner Hand und Tsunade schaute Jiraiya wütend an. Naruto und Tenten setzen sich auf ihre Plätze und schwiegen peinlich berührt sich an. Tsunade konnte sich vorstellen wie sich die beiden fühlten und sie beschloss Jiraiya zu bestrafen. Sie zog Jiraiya am Ohr vor die Tür und verprügelte ihn. Man konnte von draußen nur die Schreie von Jiraiya hören, aber Naruto und Tenten zu sehr mit sich beschäftigt.

#### In einer kleinen Gasse

Temari ging nach Hause da es schon recht spät geworden war. Sie ging durch die dunkle Gasse da sie eine Abkürzung war. „Oh man wir haben uns wieder mal total verquatscht und jetzt muss durch diese Gasse wo es kaum Beleuchtung gibt“, dachte Temari. Sie beeilte sich um schnell durch die Gasse zu bekommen. Sie merkte nicht dass sie heimlich verfolgt wurde. Als kurz vom Ende der Gasse wurde sie von einem maskierten Mann angegriffen. Er schmiss sie zu Boden und er sagte bedrohlich: „Gibt dein ganzen Geld.“ Temari bekam angst den der Maskierte hatte ein Messer in der Hand. Der Maskierte wurde wütend weil sich Temari nicht rührte und er griff sie an. Temari machte ihre Augen zu, aber kurz bevor er sie erreichte fiel der Mann bewusstlos um. Temari machte ihre Augen auf als sie keinen Schmerz spürte. Sie sah einem anderen Mann in Halbschatten und sie bekam einen leichten Rotschimmer in Gesichte. Aber der Mann verschwand auch schnell wieder. Temari rief die Polizei und ihr Angreifer wurde verhaftet. Sie machte ihre Aussage und ging dann nach Hause.

#### Bei Naruto und Tenten

Die Stimmung lockerte sich langsam während dem gemeinsamen Essen wieder auf. Und das Erlebnis vor ein paar Minuten wurde verdrängt. Naruto bezahlte die Rechnung für das Essen und sie gingen. Als sie sahen Jiraiya fragten sie sich was passiert sei. Denn dieser hatte zwei blaue Augen, mehre Beulen und zwei Taschentücher in seiner Nase. Sie verabschiedeten sich von Tsunade und Jiraiya gingen. Auf ihren Weg nach Hause hielten die beide ohne es groß zu merken Händchen. Sie genoss die Zeit zu zweit. „Das Date war wunderschön“, sagte Tenten. „Das fand ich auch“, sagte Naruto leise. Die beiden gingen noch durch den Park. Sie ließen sich viel Zeit und als sie merkten dass in Park nur verliebte Paare waren beeilten sie sich. Sie kamen da auch recht schnell zu Hause an. Sie unterhielten sich etwas und gingen dann ins Bett.

Werden die Mädchen Tenten über das Date ausfragen? Was will Jiraiya mit dem Foto wo sich Tenten und Naruto küssen und wir Temari ihren Freundinnen erzählen was ihr auf dem Heimweg passiert ist? Dies und mehr erfahrt ihr in Unangenehme Fragerunde

## Kapitel 12: Unangenehme Fragerunde

Bei Naruto und Tenten

Naruto und Tenten standen zur selben Zeit auf um sich für die Schule vorzubereiten. Tenten zauberte für die beiden ein tolles Frühstück. Während dem Frühstück unterhielten sich die beiden über dem vergangen Abend. Als sie mit dem Frühstück fertig war räumte Tenten den Tisch ab. Dann gingen beide nach einander ins Bad und gingen zur Schule. Auf dem Schulweg liefen beide nebeneinander her. Naruto schielte immer wieder mit seinen Augen auf die Hand von Tenten. Er wollte mit Tenten Händchen halten. Aber er schaffte es nicht seinen Mut zusammenzunehmen. „Oh man warum bin ich nur so Feige und nehme nicht einfach die Hand von Tenten. Sonst bin ich auch nicht so“, dachte Naruto. Tenten bemerkte die Blicke von Naruto nicht den sie dachte immer noch an dem vergangen Abend. Naruto sammelte doch seinem ganzen Mut zusammen und griff die Hand von Tenten. Tenten erschrak kurz und als sie sah das Naruto ihre Hand hielt begann sie verliebt zu lächeln. Die beiden liefen dann Händchenhalten in die Schule. Vor dem Schuleingang standen schon alle Freunde von Naruto und Tenten. Naruto und Tenten ließen sich schnell los. Nur die Mädchen hatten gemerkt das Naruto und Tenten Händchen hielten, denn die Jungs waren damit hatten sich miteinander unter halten. Die Jungs bemerkten Naruto und Tenten erst als sie zu ihnen kamen. Naruto und Tenten begrüßten ihre Freunde. Tenten bemerkte das Lächeln was ihre Freundinnen ihr entgegen brachten und sie wusste dass sie sich auf eine Fragerunde einstellen musste. Sakura und die andren Mädchen nahmen Tenten zur Seite und Sakura sagte: „Tenten wir müssen uns nach der Schule unterhalten über das Date mit Naruto.“ Tenten seufze nur und gab sich damit einverstanden. Kurz bevor es klingelte gingen alle in die Klasse.

Nach der Schule

Tenten hatte Naruto bescheit gesagt das sie noch etwas mit dem Mädchen unternehmen wollte. Tenten und die anderen Mädchen beschlossen in ein kleines Cafe zu gehen, denn konnten sie Tenten am besten ausfragen. Naruto war damit einverstanden. Denn er wollte für Tenten ein kleines Geschenk kaufen um sie zu überraschen. Als Naruto das Schultor passieren wollte versperrte ihn ein ziemlich verletzter Jiraiya dem Weg. Jiraiya hatte immer noch zwei blaue Augen, mehre Beulen und zwei Taschentücher in seiner Nase. Naruto schaute Jiraiya erschrocken an und fragte: „Was ist den mit dir passiert Jiraiya?“ „Nichts besonders nur Tsunade hat mich verprügelt“, sagte Jiraiya. Naruto schaute Jiraiya schief an und fragte verwundert: „Warum hat dich Tsunade verprügelt? Sie macht ja so was nicht ohne Grund.“ „Ach nur weil ich ein Foto gemacht habe als du und Tenten sich gestern im Restaurant geküsst habt“, sagte Jiraiya. „DU HAST WAS GEMACHT PERVERSER OPA?“, fragte Naruto entsetzt. „Na ich habe ein Foto gemacht als ihr euch geküsst habt“, antworte Jiraiya locker. „Und warum hast du davon ein Foto gemacht?“, fragte Naruto entsetzt. „Na ich habe das Foto gemacht damit du mir einpaar Details von deiner letzten Nacht mit Tenten erzählst. Das ist guter Stoff für mein nächstes Buch“, sagte Jiraiya mit einem perversen Ton. „Sag mal hast du noch alle Tassen im Schrank. So was geht dich nichts an“, sagte Naruto wütend. „Ach komm schon Naruto erzähle doch etwas oder ich muss das Foto der ganzen Schule zeigen“, sagte Jiraiya um Naruto zu überzeugen. „Nein das mache ich nicht perverser Opa“, sagte Naruto immer noch wütend. „Was machst du nicht Naruto“, fragte Tsunade die aus der Schule raus kam. Jiraiya kam ins

Schwitzen den er konnte sich denken was Tsunade mit ihm anstellen würde wenn sie erfahren würde was er von Naruto verlangt hat.

Naruto hatte aber kein Mitleid mit Jiraiya und er erzählte Tsunade alles. Als Naruto fertig erzählt hatte schaute Tsunade Jiraiya sehr wütend an. Sie knackte mit ihren Fäusten und sagte sehr wütend: „Die Lektion gestern hat dir noch nicht gereicht oder. Das du so was von Naruto verlangt hast ist der Höhepunkt. Das wirst du richtig büßen.“ Jiraiya schluckte nur. „Naruto du gehst jetzt besser, denn das wird nicht sehr schön werden“, sagte Tsunade. Naruto nickte nur und machte sich schnell aus dem Staub. Als er um die Ecke war hörte er die Schmerzensschreie von Jiraiya.

#### Bei Naruto

Dieser konnte immer noch nicht glauben was Jiraiya von ihm verlangte. Naruto ging Richtung Einkaufszentrum und auf dem Weg beruhigte er sich wieder. Er ging durch verschiedene Geschäfte und schaute sich nach einem Geschenk für Tenten um. „Ich frage mich nur was Tenten nur gefallen könnte?“, fragte sich Naruto während er sich die verschiedenen Schmuckstücke ansah.

#### Bei Tenten und dem andern Mädchen

Sie saßen alle in einem kleinen Cafe. Sie hatten sich einem Kaffee und etwas Kuchen bestellt. Ino und Sakura schauten Tenten mit einem breiten Grinsen an, Hinata seufzte nur über das Verhalten von Sakura und Ino, Temari schaute aus dem Fenster und Tenten wurde immer nervöser durch die Blicke von Ino und Sakura. „Also was wollt ihr von mir wissen Mädchen?“, fragte Tenten nervös. „Na wie ist dein Date mit Naruto gelaufen ist? Wir wollen alles wissen was gestern passiert ist“, sagte Sakura mit einem breiten grinsen. „Es ist so gelaufen wie eine Verabredung läuft“, sagte Tenten verlegen. „Ach komm schon Tenten muss man dir alles aus der Nase ziehen. Habt ihr euch geküsst?“, fragte Ino neugierig. Tenten wurde rot im Gesicht und schaute verlegen zur Seite. „Ihr habt euch geküsst nach deiner Reaktion zuschließen“, sagte Sakura glücklich. Bevor Tenten antworten konnte kam die Kellnerin mit der Bestellung für alle. Temari bemerkte nicht das ihre Bestellung. Hinata tippte Temari auf die Schulter und diese erschrak. „Sag mal Temari was ist mit dir heute los. Du bist heute schon dem ganzen Tag so abwesend“, sagte Ino. Temari seufzte und sagte: „OK, aber bitte rastet nicht aus. Gestern als ich auf dem Heimweg war wurde ich von so einem Idioten überfallen, aber ein Unbekannter hat dem Angreifer niedergeschlagen und ist wieder verschwunden.“ Bei dem letzten Teil bekam Temari einen leichten Rotschimmer im Gesicht. Die anderen schauten etwas geschockt und Ino fragte: „Und warum hast du uns nicht früher erzählt das du überfallen wurdest und dich verliebt hast?“ „Weil mir nicht passiert ist und wie kommst du darauf das ich mich verliebt habe“, sagte Temari. „Du hast doch bestimmt dem ganzen Tag an deinem Retter gedacht oder nicht?“, fragte Sakura. Temari nickte nur und Ino sagte: „Da hast du es. Du hast dich etwas in deinen Retter verguckt.“ Temari seufzte und sagte: „OK ihr habt Recht, aber lassen wir es jetzt.“ Die anderen nickten nur und Sakura fragte: „Also Tenten du hast Naruto geküsst. Wie war es?“ Tenten antwortete; „Ja ich habe Naruto geküsst und es war wundervoll.“ Nach dem Tenten das erzählt begann sie von dem ganzen Abend zu erzählen und die anderen Mädchen hörten gespannt zu.

#### Bei Naruto

Dieser suchte immer noch ein Geschenk für Tenten. Er schaute sich in einem Süßigkeitenladen um und dort fand er eine große Packung Pralinen die ihm gefiel.

„Ich hoffe die Pralinen schmecken Tenten“, dachte Naruto. Naruto nahm die Pralinen aus dem Regal und ging zur Kasse. Er bezahlte die Pralinen und verließ den Laden. „Gute jetzt habe lecker Pralinen was könnte ich Tenten noch kaufen?“, fragte sich Naruto leise. „Wie wäre es wenn du meiner Schwester noch einpaar Blumen kaufst“, sagte jemand neben Naruto. Naruto erschrak und drehte sich zu der Person. Naruto erkannte die Person sofort den es war Dany. „Was machst du den hier Dany?“, fragte Naruto. „Ich hatte Langeweile, denn Tenten ist ja mit ihren Freundinnen unterwegs. Also habe ich zurzeit nichts zu tun. Deswegen bin ich hier gekommen um etwas zu entspannen und da habe ich dich hier gesehen. Tentens Lieblingsblumen sind gelbe Nelken und du kannst auch einpaar rote Rosen dazu tun die hat sie auch gerne“, sagte Dany gelassen. „Danke das ist eine Idee“, sagte Naruto begeistert, aber da war Dany schon wieder verschwunden. Naruto schaute sich verwundert um. Dann ging er in einem Blumenladen und kaufte die Blumen die ihn Dany vorgeschlagen hatte. Dann ging er mit den Geschenken für Tenten nach Hause.

#### Bei Dany

Er stand auf einen Hochhaus und beobachte Naruto wie er nach Hause ging. „Warum habe ich Naruto-san nur die Lieblingsblumen von Tenten verraten. Ich glaube da sind mir meine Gefühle durch gegangen. Ich will das Tenten einfach glücklich wird. Ich hoffe nur mein Boss bekommt das nicht mit“, dachte Dany während er Naruto beobachte.

#### Bei Tenten und dem andern Mädchen

Tenten hatte dem Mädchen vom dem ganzen Date erzählt. „Oh man das war so ein schönes Date“, schwärmte Ino. „Das hast du recht Ino. Tenten hat ja auch so ein Glück mit ihrem Schwarm vielleicht kommt sie auch bald mit Naruto zusammen dann wären sie das erste Pärchen in unsere Gruppe“, schwärmte Sakura weiter. Tenten wurde bei dem Gedanken. „Ach hört doch auf ihr macht Tenten-chan ganz verlegen“, sagte Hinata. „Da hat Hinata recht. Wir können nicht entscheiden ob die beiden zusammen kommen oder nichts und das geht uns sowieso nichts an“, sagte Temari. „Das stimmt aber wir können doch schwärmen das macht Spaß. Und das wissen wir doch alle“, sagte Sakura. „Ja es ist Tenten aber unangenehm und das müssen wir respektieren das macht man als Freunde“, sagte Temari. „Da hast du Recht. Tut uns Leid Tenten“, sagte Sakura. Tenten nickte nur und sie unterhielten sich noch. Dann bezahlten sie ihre Rechnung und verließen den Laden. Sie gingen eine Weile gemeinsam zusammen bevor sie sich trennten und jede nach Hause ging.

#### Bei Naruto

Dieser war bereits zu Hause angekommen. Er machte seine Hausaufgaben und warte auf Tenten um ihr die Pralinen und die Blumen zu geben. „Oh man ich hoffe wirklich das Tenten die Pralinen und die Blumen gefallen“, dachte Naruto nervös während er seine Hausaufgaben machte. Tenten kam auch etwas später nach Hause. Als Naruto die Tür ins Schloss fallen hörte nahm er die Blumen und die Pralinen. Er stellte sich ins Wohnzimmer und warte bis Tenten rein kam. Tenten kam nach einpaar Minuten und sie begrüßte Naruto freundlich. Sie war überrascht über das was Naruto in der Hand hielt. „Das ist für dich Tenten“, sagte Naruto verlegen und überreichte Tenten die Geschenke. Tenten war darüber so gerührt das sie Naruto um den Hals viel und sagte: „Naruto vielen dank. Das ist sehr nett von dir. Ich...“

An einem geheimen Ort

Ein unbekannter Mann saß im Schatten und beobachtete etwas in eine Kristallkugel. „Zaku bring sofort diesen nichtsnutzigen Wächtergeist Dany her“, sagte der unbekannte Mann wütend. Ein andere Mann dessen Gesicht man auch nicht erkennen konnte kam ins Zimmer und sagte: „Ja sofort mein Herrscher.“ Und dann verschwand Zaku wieder und der unbekannte Mann schaute weiter in die Kristallkugel.

Was wird Tenten weiter zu Naruto sagen? Kommen Tenten und Naruto vielleicht zusammen? Wer ist dieser unbekannte Mann und was will er von Dany? Dies und mehr erfahrt ihr in Liebe und der böse Herrscher

## Kapitel 13: Liebe und der böse Herrscher

### Bei Naruto und Tenten

Tenten stotterte immer noch vor sich hin während sie Naruto weiter umarmte und dabei dachte sie: „Was soll Naruto nur antworten? Wenn ich Naruto sage das ich ihn Liebe breche ich die Regeln, aber ich darf Naruto nicht unglücklich machen. Mein Bruder hat mir aber Mal erzählt das man ab und zu seinem Herzen folgen soll. Und das mache ich jetzt.“ Tenten holte tief Luft und sagte: „Naruto ich Liebe dich auch.“ Als Naruto das hörte war er überglücklich. Er drückte Tenten so fest an sich ran so das Tenten fast keine Luft mehr bekam. Tenten huste und sagte: „Naruto ich bekomme fast keine Luft.“ Naruto ließ Tenten sofort los und sagte: „Es tut mir Leid Tenten. Ich war einfach nur so glücklich.“ „Schon gut Naruto“, sagte Tenten glücklich. Naruto und Tenten kamen sich immer und sie begann sich zu küssen. Erst war der Kuss zögerlich, aber mit der Zeit wurde er immer leidenschaftlicher. Sie mussten nur mal aufhören, aufgrund von Luftmangel. „Also sind wir jetzt zusammen?“, fragte Tenten leicht verlegen. „Ja das sind wir“, antworte Naruto ebenfalls leicht verlegen. Dann machten sich die beiden daran das Abendessen zu machen.

### Auf dem Dach gegenüber dem Haus von Naruto

Dany beobachte seine Schwester und Naruto. Er hatte ein Lächeln im Gesicht und er dachte: „Also hat Ten-chan mal auf ihr Herz gehört. Das freut mich so sehr. Ich hoffe nur das der Boss nicht davon mitbekommt.“ Er drehte sich um und wollte gehen als er von einer Gruppe in schwarz Gekleidet Männer umringt war. „Was wollt ihr von mir Zaku?“, fragte Dany mit einem ersten Gesichtsausdruck. „Der Boss will dich sofort sprechen“, sagte Zaku. Dany schaute ernst zu Zaku. Er wusste das er keine andere Wahl und er ging Zaku und seinem Leuten mit. Ein starker Wind kam auf und die Gruppe war verschwunden.

### An nächsten Morgen bei Naruto und Tenten

Die beiden aßen zusammen Frühstück. Dabei schauten sie sich die ganze Zeit verliebt an. Sie machten sich dann fertig für die Schule. Dann gingen Naruto und Tenten Händchenhalten in die Schule. Als sie in der Schule an kamen wurden sie von ihren Freunden ganz aufgeregt begrüßt. „Also seit ihr zwei jetzt ein Paar“, sagte Sakura mit einen frechen Grinsen. „Ja das sind wir“, sagte Tenten. Die Mädchen nahmen Tenten sofort beiseite und sie kreischen. Sie fragten Tenten wie sie mit Naruto zusammen gekommen ist. Naruto dagegen wurde von dem Junges beglückwünscht, dass er so eine tolle Freundin wie Tenten abbekommen hat. Als es dann zum Unterricht klingelte gingen alle in die Klasse. In dem Pausen wurden Tenten und Naruto immer noch beglückwünscht. Sie beschlossen nach der Schule in ein Cafe zu gehen um das neue Paar ihre Gruppe zu feiern. Nach dem Unterricht gingen alle in ein kleines Cafe. Sie setzen sich nach draußen in der nähe zur Straße.

### An dem geheimen Ort

Dany stand vor seinem Herrscher. Er kniete sich vor ihm und sagte: „Ich grüße Sie Danzou-sama. Sie haben mich rufen lassen.“ Danzou kam aus dem Schatten hervor, Danzou war fast komplett Badagiert. Man konnte nur seinem Mund und ein Auge sehen. „Ja das habe ich. Du hast deine Aufgabe als Wächtergeist nicht erfüllt“, sagte

Danzou mit einem bösen Ton in der Stimme. „Wie kommen sie darauf. Ich habe meine Aufgaben immer mitvollster Zufriedenheit erfüllt“, sagte Dany schockiert. Dany wurde auf einmal gegen die Wand geschleudert und Danzou sagte: „Das hast du nicht. Deine liebe Schwester hat eine der wichtigen regeln gebrochen. Sie hat sich in einem Menschen verliebt und ist sogar mit diesem Menschen zusammen. Und du hast nicht dagegen unternommen. Du weißt das deine Schwester sterben muss.“ Dany schaute Danzou geschockt an und er sagte verzweifelt: „Nein bitte nicht. Es muss doch einem anderen Weg geben.“ Danzou schaute Dany verächtlich an und er sagte mit einem bösen Lächeln: „Ja es gibt vielleicht einem.“ Nach dem er das gesagt hatte begann er böse zu lachen.

Bei Tenten, Naruto und Co.

Sie saßen immer noch im Cafe und unterhielten sich. Sie hatten eine Menge Spaß und sie merkten nicht das drohende Unglück. Ein Lkw raste auf sie zu. Der Fahrer hatte ein schwäche Anfall. Der Lkw kam immer nähere, als er noch wenige Meter von dem Freunden entfernt war schaute Naruto Richtung Straße. Naruto erschrak als seine Freunde sein Gesicht sah drehte sich seine Freunde um. Als sie den Lkw sahen erschrakten sie ebenfalls. Sie wollte sich noch in Sicherheit bringen aber dafür war es schon zu spät. „Ich wünsche mir das Lkw einfach bremst“, sagte Naruto ohne groß nachzudenken. Tenten die nicht anders konnte erfüllte den Wunsch. Der Lkw bremste sofort und keiner wurde verletzt. „Was war das gerade? Naruto wünscht sich was und es geschieht?“, fragte Kiba verwirrt. „Und so wie es aussah hat Tenten den Wunsch erfüllt“ fügte Hinata hinzu. Auf einmal ruhten alle Augen auf Tenten und Naruto. Diese schauten sich an und sie wussten das Lügen sich nicht mehr lohnte. Als erstes schauten sie, aber ob es dem Fahrer gut ging. Der Fahrer kam wieder zu sich und konnte weiter fahren. Tenten und Naruto erzählten das Tenten ein Flaschengeist war. „Also gibt es magische Wesen“, sagte Temari erstaunt. „Ja so ist es, aber die meisten haben sich von vielen Hundert Jahren aus dieser Welt verzogen“, sagte Tenten freundlich. „Dann muss dein großer Bruder auch ein Flaschengeist sein. Aber wo ist sein Meister?“, stellte Sakura fest. „Mein großer Bruder ist ein Wächtergeist. Er braucht keinen Meister, seine Aufgabe ist es auf Flaschengeister wie mich aufzupassen. Man kann sagen er ist so etwas was ihr hier Polizei nennt“, erklärte Tenten. Die Freunde unterhielten sich noch etwas, als Hinata auf einmal sagte: „Bevor ich es vergesse am diesem Wochenende am Samstag ist ein großes Fest bei mir zu Hause. Und ich lade euch alle dazu ein.“ „Das ist sehr nett von die Hinata-chan“, sagte Kiba. Hinata bekam einem leichten Rotschimmer von Kibas dank. Sie unterhielten sich noch etwas, dann gingen alle nach Hause.

Am Samstag bei Naruto und Tenten

Die Woche verlief ganz gut. Tenten und Naruto hatten eine Menge Spaß. Tsunade und Jiraiya hatten auch schon das Liebesglück der beiden bemerkt. Sie hatten den beiden beglückwünscht. Tenten und Naruto erfuhren auch das Jiraiya und Tsunade auf sie gewettet haben wann die beiden zusammen kommen. Jiraiya hatte Naruto sogar zur Seite genommen um Naruto über sein Liebesleben auszufragen. Tsunade hat das aber mit bekommen und hat Jiraiya so verprügelt das er sogar ins Krankenhaus musste. Tenten und Naruto aßen gemütlich Frühstück, aber Naruto war etwas sauer. „Wie konnte mich Jiraiya so etwas fragen. Das ist so etwas von unverschämt“, sagte Naruto leicht angesäuert. „Ach beruhig dich Naru-kun. Tsunade-san hat doch Jiraiya-san schon zu Recht gewiesen. So wie ich gehört habe muss Jiraiya-san noch drei Tage ins

Krankenhaus bleiben“, sagte Tenten beruhigend. „Das weiß ich doch. Aber Jiraiya kann mich manchmal so zur Weißglut treiben. Solche fragen stellt man einfach nicht und er lernt ja nie aus seinen Fehlern. Tsunade hat ihn schon so oft schon zu gestutzt“, sagte Naruto und trank seine heiße Kaffee. „Wir sollten uns einfach freuen, dass wir heute zu dem Fest von Hinatas Familie eingeladen sind. Da können wir uns richtig amüsieren und die Sache mit Jiraiya-san vergessen“, sagte Tenten und lächelte Naruto an. „Ja da hast du Recht Ten-chan. Ich freue mich schon darauf, denn die Feiern bei Hinata sind einfach super glaub mir“, sagte Naruto. Die beiden räumten dann den Tisch ab als sie mit dem Frühstück fertig waren. Dann schauten sie noch etwas Fernsehen und gegen Mittag machten sich Tenten und Naruto auf dem Weg zu Hinata. Tenten und Naruto hielten auf dem ganzen Weg zu Hinata Händchen.

#### Auf dem Fest

Das Fest fand im Garten der Hyuugas statt. Es war wirklich eine sehr große Feier. Es gab ein großes Buffet und alles war sehr festlich dekoriert. Es gab auch eine Band die Musik spielte. Naruto und Tenten waren fast die letzten Personen die kamen. Sie fanden ihre Freunde in einer Ecke des Gartens. Sie begrüßten sich alle gegenseitig. Naruto und Tenten hatten mit ihren Freunden eine Menge Spaß. Es gab auch eine Tanzfläche. Die Mädchen hofften drauf das die Jungs sie fragten würden ob sie mit ihnen tanzen würde. Naruto war der erste der Tenten fragte ob sie mit ihm tanzen würde. Sie sagte sofort ja. Sasuke fragte dann Sakura, Kiba fragte Hinata und Shikamaru fragte sogar Ino ob sie tanzen wollten. Temari blieb den anderen Jungs und Choji sagte: „So wie es aussieht haben wir bald drei neue Paare in unsere Gruppe.“ „Das wird auch mal Zeit. Jeder konnte sehen das Sasuke und Sakura, Hinata und Kiba und Shikamaru und Ino in einander verliebt sind. Ich glaube Jiraiya und Tsunade haben auch darauf Wetten abgeschlossen wann die sechs zusammen kommen“, sagte Neji. „Die beiden schließen doch auf alles Wetten ab. Tsunade verliert immer und Jiraiya feiert dann hinterher. Dann wird Jiraiya übermütig und Tsunade muss ihn dann wieder auf dem Boden der Tatsachen bringen in den sie Jiraiya verprügelt. Das kennen wir doch schon alles“, Temari gelangweilt. „Aber es ist jedes Mal auf neue lustig. Es gibt immer was zum lachen“, sagte Lee. „Das stimmt auch wieder“, sagte Choji und alle begannen zu lachen. Die vier Paare tanzen fast zwei Stunden durch. Als Band mal eine Pause machte und machten auch die Tanzpaare eine Pause. In der Pause trank sie etwas und nahmen etwas von dem Buffet. Sie aßen die Sache von dem Buffet und unterhielten sich mit ihren Freunden.

#### Am Abend des Festes

Naruto, Tenten und ihre Freunde waren die letzten im Garten. „Die Feier war wie jedes Jahr wirklich sehr gut. Deine Familie weiß wie man eine Party schmeißt“, sagte Sakura ausgelacht. „Das stimmt das war die beste Feier die ich je erlebt habe“, sagte Tenten die auch müde war. „Das aus deinem Munde zu hören Tenten ist wirklich ein Kompliment. Denn du hast ja bestimmt schon einige Feste miterlebt“, sagte Ino. „Es stimmt ich habe schon einige Feiern mit erlebt, aber ich habe die meist nur als Flaschengeist teilnehmen dürfen. Freunde wie euch habe ich zum ersten Mal“, sagte Tenten und eine kleine Träne kullerte ihr die Wange runter. Die Mädchen umarmten Tenten darauf hin. Die Freunde unterhielten sich noch etwas. Als ein kleiner Tornado hinter dem Freunden entstand. Die Freunde mussten sich die Augen zu halten, weil der erzeugte Wind sehr stark war. Als der Wind sich wieder gelegt hatte machten wieder alle die Augen auf. Dany stand im Garten. Die Mädchen und Naruto waren

nicht so erstaunt über als Dany auf einmal im Garten stand. Die anderen Jungs schauten erschrocken zu Dany. Tenten lächelte erst glücklich, aber als sie den ernsten Gesichtsausdruck ihres Bruders sah verschwand ihr Lächeln.

„Was hast du großer Bruder? Du schaust so ernst“, fragte Tenten verwirrt. Dany kam langsam auf Tenten zu und antwortete: „Tenten du hast eine der wichtigsten Regeln der Flaschengeister gebrochen. Dafür muss du bestraft werden. Du kommst mit mir in die Welt der Flaschengeister und du wirst von der Erde verbannt. Das diese Strafe noch mild ist weist du.“ Als die Freunde das hörten stellten sich alle schützen vor Tenten. Dany blieb stehen und seufzte nur. „Du willst ein großer Bruder sein. Kein Bruder bestraft seine Schwester“, sagte Ino aufgebracht. „Wie ich schon sagte Tenten hat eine wichtige Regel der Flaschengeister gebrochen. Sie hat sich in einem Menschen verliebt und das ist uns Flaschengeistern strengsten verboten“, sagte Dany ruhig. Als die Freunde das hörten schauten alle etwas geschockt Tenten. „Stimmt das Tenten?“, fragte Naruto. Tenten nickte nur zögerlich.

„Was sind das für dumme Regeln die einem verbieten sich zu verlieben?“, fragte Sakura geschockt. „Du sagtest das Flaschengeistern verboten ist sich in Menschen zu verlieben, dann wünscht sich Naruto halt das frei ist. Dann wird sie zu einem Menschen“, schlug Sasuke vor. Dany schüttelte seinem Kopf und sagte: „Das würde gehen, aber dann würde Tenten ihr wahres Alter annehmen. Sie würde vor euren Augen zur Staub zerfallen. Und falls Naruto sich wünschen wird das Tenten das Alter ihres Aussehen annehmen soll wenn er sie frei wünscht ist ebenfalls gegen die Regeln.“ „Naruto schnapp dir Tenten und hau ab. Wir halten den Typ auf“, sagte Sasuke. Das ließ sich Naruto nicht zweimal sagen. Er nahm die Hand von Tenten und rannte los. Die Jungs stürmten auf Dany zu. Dieser seufzte nur und er konnte jeden Angriff locker ausweichen. „Um mich zu treffen seit ihr einpaar Hundert Jahre zu früh dran“, sagte Dany als er dem letzten Angriff auswich. Er ging dann locker an den Mädchen vorbei. „Du sagtest dass die Verbannung von der Erde noch eine milde Strafe ist. Was wäre dich richtige Strafe und warum hast du mir damals geholfen?“, fragte Temari als Dany an ihr vorbei ging. Dany blieb kurz stehen und antwortete: „Die echte Strafe wäre ihr Tod gewesen. Ich konnte unseren Boss davon überzeugen dass die Verbannung besser wäre. Und warum ich die geholfen habe ist weil ich dich Süß finde.“ Dann ging Dany weiter und er verschwand. Temari bekam einen Rotschimmer im Gesicht, hatte aber einem geschockten Gesichtsausdruck wie alle anderen ihrer Freunde.

#### Bei Naruto und Tenten

Die beiden rannten durch Straßen um vor Dany zu fliehen. Als die beiden in einer kleine Gasse mal eine Pause machte um sich zu erholen. „Ich dachte dein Bruder sei nett und will uns nicht aus einander bringen“, sagte Naruto leicht Außerattem. „Mein großer Bruder macht nur seinem Job. Unser Boss zwingt Dany bestimmt dazu“, sagte Tenten. „Da hast du ins schwarze getroffen Schwesterherz“, sagte eine Stimme hinter Naruto. Dieser drehte sich um und stellte sich vor Tenten: „Du bekommst Tenten nicht.“ „Denkst ich will meine Schwester leiden sehen, da liegst du falsch. Ich will das Tenten glücklich wird“, sagte Dany traurig. „Dann lass sie bei mir. Du hast gesehen wie glücklich Tenten bei mir und unseren Freunden ist“, sagte Naruto aufgebracht. „Das weiß ich doch“, sagte Dany. Dany griff dann an dem Hals von Naruto und nahm ihn die Kette mit Tentens Flasche ab. Die Flasche nahm ihre wahre Form wieder an. „Hey gib mir die Flasche zurück“, sagte Naruto. „Nein das mache ich nicht. Wenn Tenten nicht mitkommt wird sie sterben“, sagte Dany. „Nicht wenn ich es verhindern kann“, sagte

Naruto. Tenten legte ihre Hand auf die Schulter von Naruto. „Nein bitte nicht Naru-kun, sonst wird unser Boss Danzou dich umbringen lassen. Und das werde ich nicht zu lassen“, sagte Tenten. Man konnte sehen das Tenten weinte. Da begann auch Naruto zu weinen. Die beiden umarmten sich und begannen sich zu küssen. Dany machte die Flasche auf und Tenten begann sich aufzulösen. Als Tenten sich komplett aufgelöst hatte, hatte Naruto sich selbst in dem Arm. Aus der Flasche hörte man: „Naru-kun ich liebe dich.“ „Ich liebe dich auch Ten-chan“, sagte Naruto. „Du wirst dich bald an nicht mehr erinnern“, sagte Dany. Dany schnipste mit seinen Fingern. Ein starker Wind kam auf und Dany war verschwunden. Naruto fand sich in dem Garten von Hinata wieder. Sie lachten ausgelassen, als wäre nichts gewesen. Danys Worte wurden war alle hatten Tenten vergessen.

An dem geheimen Ort

Dany stand vor Danzou mit der Flasche von Tenten in der Hand. „Danzou-sama hier ist Tenten“, sagte Dany und verbeugte sich. Danzou lächelte finster und sagte: „Das ist gut. Jetzt kann ich euch beide vernichten.“ Dany schaute erschrocken. Zaku und seine Männer kamen in das Zimmer und umzingelten Dany. Danzou gab ein Zeichen und Tenten wurde aus ihrer Flasche. Sie kniete neben ihr Bruder und schaute ängstlich zu Danzou. Danzou wollte noch ein Zeichen gab um die beiden Geschwister zu vernichten, als man eine Stimme: „Nicht so schnell Danzou.“

Wer ist diese Stimme? Werden Tenten und ihr Bruder überleben? Werden sich Naruto und seine Freunde wieder an Tenten erinnern? Werden Naruto wieder zusammen kommen und ein glückliches Leben führen? Dies und mehr er fährt ihr in dem Epilog mit dem Titel Glücklich Vereint

## Epilog: Glücklich Vereint

An dem geheimen Ort

Danzou schaute entsetzt in die Richtung aus der die Stimme kam. Die Stimme kam aus einer dunkeln Ecke des Raumes wo eine Tür war. Danzou kannte diese Stimme und er wich etwas zurück. Tenten klammerte sich ängstlich an ihren Bruder. „Wie kannst du noch Leben Sarutobi? Ich habe dich schon vor Jahrhunderten töten lassen“, sagte Danzou verwirrt. Sarutobi lachte nur kurz auf und trat aus dem Schatten. Er war ein sehr alter Mann mit einem grauen Ziegenbart und mit einer Pfeife im Mund. Sarutobi setzte seine Pfeife an dem Mund und er zog daran. Als seine Pfeife absetzte puste er Rauch aus seinem Mund und antwortete: „Dein Gift hat mich nur schwer geschwächt und ich konnte meinen Untertanen nicht beistehen. Aber jetzt bin ich wieder da und kann deine Türanischen Regeln abschaffen.“ Sarutobi gab ein Zeichen und eine Menge maskierter Leute umstellten Danzou und seine Gefolgschaft. Dany sah sich die maskierten genau an und sagte: „Die Elitegeister oh man die ich schon lange nicht mehr gesehen.“ „Nehmt diesen falschen Herrschern und seine Leute gefangen“, sagte Sarutobi ernst. Die Elitegeister folgten Sarutobis befehl. Sie nahmen Danzou und seine Leute fest. Sarutobi ging zu seinem Stuhl und schaute Dany und Tenten freundlich an. „Ihr braucht nicht länger zu Knien. Kommt erzählt mir warum Danzou euch umbringen lassen wollte“, sagte Sarutobi. Dany und Tenten standen auf und gingen vor den Tisch von Sarutobi. Sarutobi schwenkte mit seiner Hand und im Raum wurde es hell und freundlich. Dann begannen Tenten und Dany alles zu erklären.

Am nächsten Morgen nach der Feier bei Naruto

Dieser stand am Morgen gegen zehn auf. Er schaute sich verschlafen um und dachte: „Die Feier gestern war wie immer einfach Toll, aber ich habe das Gefühl das etwas fehlt.“ Er ging ins Bad und wusch sich das Gesicht. Dann ging sich umziehen. Er wollte auch ins Gästezimmer gehen, aber als er kurz war sagte er: „Warum gehe ich ins Gäste Zimmer? Ich wohne doch alleine.“ Er ging dann in die Küche und machte sich Frühstück. Während der Kaffee kochte deckte er für zwei Personen den Tisch. „Was ist heute nur mit mir los? Ich will ins Gästezimmer und deckte für zwei Personen den Frühstückstisch. Ich wohne doch schon seit Jahren alleine, aber dennoch habe ich das Gefühl als würde was fehlen“, dachte Naruto und schüttelte dem Kopf. Er legte das extra Besteck und Geschirr wieder weg. Dann nahm er dem Kaffee und aß sein Frühstück. Nach dem Frühstück räumte Naruto alles weg. Denn Rest den Tages verbrachte Naruto damit sich für die Schule vorzubereiten und er dachte nach was ihn fehlte.

Am geheimen Ort

Sarutobi hatte sich alles angehört was Dany und Tenten gesagt hatten. „So meine liebe Tenten du hast dich in einem Menschen verliebt und denkst das du mit ihn glücklich wirst“, sagte Sarutobi ruhig. „Ja Sarutobi-sama Naruto Uzumaki ist der Mann meines Lebens“, sagte Tenten entschlossen. Sarutobi lächelte und sagte: „Und du Dany würdest deiner Schwester folgen und sie zu beschützen.“ Dany nickte entschlossen das brachte Sarutobi noch etwas mehr zum lächeln. „Wenn das so ist gäbe es da Weg um euren Wunsch zu erfüllen“, sagte Sarutobi freundlich. Tenten und Dany schaute gespannt zu Sarutobi und warten darauf was er zu sagen hatte.

### Am nächsten Tag in der Schule

Naruto und seine Freunde saßen in der Pause an ihren üblichen Ort und unterhielten sich. Nur Naruto schaute etwas abwesend. „Hey Naruto hörst du uns überhaupt zu“, sagte Lee. „Ja wir sprechen schon seit fünf Minuten mit dir“, fügte Kiba hinzu. Naruto schüttelte nur mit seinem Kopf und antwortete: „Es tut mir Leid. Ich war nur etwas in Gedanken.“ „Und an was hast du gedacht?“, fragte Sasuke. „Ich habe nur seit ein paar Tagen das Gefühl als ob mit etwas wichtiges Fehlen würde, aber das ist bestimmt nur Einbildung“, antwortete Naruto. „Jetzt wo du es so sagst. Ich glaube mir geht es genau so“, sagte Sakura. Dann begannen alle zu erzählen das alle das Gefühl hatten als ob jemand Fehlen, aber taten es als ein komisches Gefühl ab. So vergingen die Tage und alle bis auf Naruto vergaßen das komische Gefühl, sie gingen ihre Leben nach und machten ihre Schulaufgaben.

### Zum beginn eines neuen Schuljahres bei Naruto

Bevor man sich versah waren Monate seit Tentens verschwinden vergangen. Naruto erwischte sich immer wieder dabei wie er dem Esstisch für zwei deckte und wie er in das Gästezimmer gehen wollte um jemand zu suchen. „Jetzt sind die Ferien auch wieder um. Und ich habe immer noch das Gefühl als ob mir jemand wichtiges fehlen würde“, dachte Naruto als er aufstand. Er ging ins Bad um sich zu duschen und nach dem duschen zog er sich seine Klamotten für die Schule an. Danach machte er sich sein Frühstück. Als er damit fertig war putzte er sich die Zähne. Dann ging er in die Schule als er seine Wohnungstür verließ sah bei der Nachbarwohnung die rechts neben seiner lag Umzugskisten stehen. „Oh da zieht jemand in die leere Wohnung neben mir ein“, sagte Naruto leicht verwirrt. Er ging an der Nachbarwohnung vorbei in die Schule.

### In der Nachbarwohnung

Dort stand ein junger Mann und räumte den Frühstückstisch auf. „Tenten beeil dich etwas. Wir müssen uns früher in der Schule sein damit wir uns noch anmelden können“, sagte der Junge Mann. „Das weiß ich doch selbst Dany, aber ich muss mich doch hübsch machen. Denn ich sehe ja heute Naru-kun und die anderen wieder. Aber ich mache mir Sorgen das der Zauber so stark ist das sie mich nicht wieder erkennen können“, antwortete Tenten besorgt während sie vor dem Spiegel stand und ihr aussehen kontrollierte. Dany seufzte nur und sagte um seine Schwester zu beruhigen: „Beruhig dich doch. Sarutobi hat doch gesagt wenn die Liebe von dir und Naruto stark genug ist wird der Zauber gebrochen. Ich werde böse sein weil ich dich ihnen weggenommen habe.“ Tenten lachte kurz auf, die Worte ihres Bruders haben sie etwas beruhigt. Dany ging nach dem Frühstückstisch fertig aufgeräumte hatte sich fertig machen für die Schule. Als Tenten fertig mit der Kontrolle ihres Aussehens war nahm sie ihre Schultasche. Sie wartete kurz auf ihrem Bruder dann machten sich die beiden auf dem Weg in der Schule.

### In der Schule bei Naruto

Er traf sich vor der Schule mit seinem Freunden. Er sah zu ihnen und musste lächeln. Sasuke hatte Sakura in dem Armen, Kiba hatte Hinata in dem Armen und Shikamaru hatte Ino in dem Armen. Als er zu seinem Freunden kam sagte er: „Hey Leute.“ Alle begrüßten Naruto freundlich und sie begannen sich zu unterhalten. Dann gingen sie in die Klasse und unterhielten sich dort weiter. Sie wussten das sie noch Zeit hatten da

sie die erste Stunde Kakashi.

In dem Schulflur

Dany und Tenten gingen in die Richtung von Tsunades Büro. „Denkst du wirklich dass mich Naru-kun und meine Freunde mich wieder erkennen?“, fragte Tenten nervös. Dany stöhnte nur kurz auf und sagte: „Ten-chan ich habe es dir schon oft gesagt das Naruto und seine Freunde sich bestimmt wieder an sich erinnern.“ „Hör auf zu stöhnen. Du hast immerhin dafür gesorgt dass alle mich vergessen. Und in so etwas warst du schon immer einer der besten gewesen“, sagte Tenten. Dany lächelte nur etwas verlegen. Sie erreichten das Büro von Tsunade. Tenten klopfte an die Tür und die beiden betraten das Büro. Tsunade arbeitete ein paar Akten durch als sie die beiden Besucher ihr Büro betreten. Sie schaute auf und sagte: „Guten Morgen. Ihr beide müsst Tenten und Dany Higurashi sein unsere neuen Schüler.“ „Wir wünschen ihnen auch einen Guten Morgen. Ja das sind wir. Und sie sind die Direktorin Tsunade-sama“, antwortete Dany höflich. Tsunade durchsuchte ein paar Blätter nach den Papieren von dem beiden. Als Tsunade die Papiere gefunden hatte schaute sie sich die Papiere an und sagte: „Mit euren Papieren ist alles in Ordnung. Ihr werdet in dieselbe Klasse kommen. Euer Klassenlehrer wird euch gleich abholen.“ Dany und Tenten warten auf ihren Lehrer. Es hatte schon geklingelt und die beiden warten immer noch auf ihrem Klassenlehrer. „Wir haben wohl Sensei Kakashi als Klassenlehrer. Wir sind wirklich in der Klasse wie Naru-kun“, flüsterte Tenten ihren Bruder zu. Bevor Dany was antworten konnte kam Kakashi ins Büro. „Ihr seit bestimmt die neuen Schüler kommt mit“, sagte Kakashi in einem gelangweilten Ton. Die beiden Geschwister nickten nur und folgten Kakashi.

Im Klassenzimmer

Naruto und seine Freunde unterhielten sich. „Kakashi kommt heute später als sonst“, merkte Choji an während er Chips aß. „Ich habe Gerüchte gehört das wir heute zwei neue Schüler bekommen“, sagte Ino während sie sich an Shikamaru lehnte. „Wenn du so etwas hörst muss es ja Wahr sein. Denn du bist ja unsere Gerüchtekönigin“, sagte Naruto scherzhaft. „Hey das bin ich nicht“, sagte Ino säuerlich. Die anderen lachten nur und wenige Minuten später kam auch Kakashi in die Klasse. Er ging hinter das Lehrerpult und sagte: „Ich grüße euch meine Klasse. Ich hoffe ihr hattet schöne Ferien. Es gibt auch gleich eine Ankündigung. Wir haben dieses Jahr zwei neue Mitschüler.“ Das war das Stichwort für Tenten und Dany. Sie betraten dem Klassenraum, als Tenten dem Raum betrat bekam Naruto große Augen. „Ich habe dieses Mädchen schon mal gesehen. Aber wo den nur“, dachte Naruto durch das nachdenken bekam er Kopfschmerzen. Wie mehr Naruto über Tenten nach dachte desto größer wurden seine Kopfschmerzen. Tenten und Dany stellten sich kurz vor und bekamen sie Plätze zu gewissen. Tenten wurde neben Naruto gesetzt und Dany neben Temari. Temari hatte ebenfalls das Gefühl das Dany schon mal gesehen hatte. „Hallo ich bin Tenten Higurashi“, stellte sich Tenten leise Naruto vor. „Ich bin Naruto Uzumaki“, antwortete Naruto leise. Dann verfolgten sie die Ankündigungen von Kakashi. Als es dann zur Pause klingelte lud Naruto Tenten ein die Pause mit ihm und seinem Freunden zu verbringen. Temari tat dasselbe bei Dany. Tenten ging kurz zu ihren Bruder und sagte etwas enttäuscht: „Naru-kun hat mich bisher nicht erkannt.“ „Ganz ruhig Schwesterherz wir sind erst kurz hier. Aber ich glaube das ich was habe das dem Erinnerungen von Naruto auf die Sprünge helfen wird“, sagte Dany aufmuntern und griff in seine Tasche. Er holte die Kette raus die Naruto eins umhatte.

Tenten bekam große Augen und nahm die Kette dankend an. Tenten tat die Kette um ihren Hals. Dann gingen die beiden zu Naruto und seinen Freunden.

Bei Naruto und seinen Freunden

Sie waren schon an ihren gewohnten Treffpunkt. „Das ist aber nett von euch Naruto und Temari die beiden neuen Mitschülern zu uns einzuladen“, sagte Hinata. „Ja könnte es sein das Naruto Interesse an dieser Tenten hat“, sagte Kiba frech. „Hör doch auf mit dem Quatsch Kiba. Ich habe sie nur eingeladen damit Tenten schnell Anschluss findet“, sagte Naruto mit einem leichten Rotschimmer. „Du muss ja nicht gleich Rot werde“, sagte Sasuke spitz. „Halt deinen Mund Sasuke“, sagte Naruto etwas wütend. Das brachte alle zum lachen. „Aber das wäre doch nett wenn mal Naruto ein Mädchen gefallen würde. Immerhin hat er im letzten Jahr zwei Mädchen abgelehnt die im gesagt haben das sie sich in Naruto verliebt haben“, sagte Sakura. Bevor Naruto antworten konnte kamen die beiden Geschwister. Tenten hatten dem Satz von Sakura gehört und das gab ihr einem Stich in ihrem Herzen. Die beiden setzen sich zu der Gruppe. Tenten setzte sich genau gegenüber von Naruto. Es stellten sich alle kurz vor. Naruto beobachte Tenten dabei, weil das Gefühl immer stärker wurde das er Tenten kannte. Er sah dann die Kette die Tenten um den Hals trug. Da kamen langsam Erinnerungen hoch. „Tenten bis du es wirklich?“, fragte Naruto hoffnungsvoll. Tenten schaute glücklich und nickte. Naruto umarmte Tenten stürmisch und die beiden begannen sich leidenschaftlich zu küssen. Narutos Freunde schauten mit offenen Mündern zu wie sich die beiden küssten. Dany dagegen schüttelte nur seinen Kopf und schaute nur kurz zu bevor er sich abwandte.

Einige Minuten später

Die Freunde von Naruto und Tenten bekam auch langsam die Erinnerungen an Tenten zurück. Sasuke räusperte sich kurz und sagte: „Naruto und Tenten es ist ja schön das ihr euch wieder habt, aber müsst ihr vor uns allen rumknutschen.“ Tenten und Naruto lösten sich peinlich berührt von einander. Naruto schaute dann zu Dany und er wurde sauer. Die Freunde von Naruto und Tenten schauten ebenfalls sauer zu Dany und Naruto fragte: „Was willst du hier? Willst du uns Tenten wegen diesen Regeln wieder wegnehmen?“ Dany seufzte nur und antwortete: „Nein das will ich nicht. Tenten gehört an deine Seite und jetzt kann sie für immer bei dir sein.“ „Und wie kann Tenten außerhalb ihrer Flasche?“, fragte Sasuke. „Das ist ganz einfach ich und mein Bruder sind jetzt Menschen. Das haben wir unseren Rechtmäßigen Herrscher zu verdanken. Er hat uns in Menschen verwandelt mit der Bedingung das Naruto mich wieder erkennt und ihr nicht verrätet dass es magischen Wesen wie Flaschengeistern gibt“, erklärte Tenten. Dann erklärte Tenten wie es dazu gekommen ist das sie und ihr Bruder Menschen geworden sind. „Dieser Danzou ist ein gemeines Schwein. Er verspricht Dany das Tenten leben darf, aber dann bricht er das Versprechen und will dann beide umbringen“, sagte Sakura sauer. „So ist es einfach. Danzou war schon immer so, aber er war lange Zeit unser Vorgesetzter“, sagte Dany. Dann begannen sie sich bis zum Ende der Pause zu unterhalten. So verging der Tag und alle versöhnten sich mit Dany.

Sechs Jahre später

Naruto und Tenten waren inzwischen verheiratet. Sie lebten immer noch in derselben Wohnung. Tenten war inzwischen eine erfolgreiche Kinderbuchautorin. Sie schrieb Geschichten über Flaschengeistern und diese wurden gern von Kindern gelesen.

Naruto ist ein Angestellter in einer großen Wirtschaftsfirma. Er hat in dieser Firma eine hohe Position erarbeitet. Naruto und Tenten hatten auch eine kleine Tochter bekommen. Sie habe sie nach der Mutter von Naruto benannt. Die kleine hieß Kushina und war wenige Monate alt. Sie kam von ihrem Aussehen her stark nach ihrer Mutter und die blauen Augen hatte sie von ihren Vater.

Naruto ging von seiner Firma wo erarbeite nach Hause. „Heute war wirklich ein sehr stressiger Tag, aber heute kommen ja noch mein lieber Schwanger und schwangere Ehefrau zu besuch. Man Temari ist in letzter Zeit unberechenbar. Tenten war in ihrer nicht so als sie mit Kushina schwanger war“, dachte Naruto während er nach Hause ging. Als Naruto zu Hause ankam wurde er von seiner Ehefrau liebevoll begrüßt: „Hallo mein Naru-kun.“ Naruto gab Tenten einem Kuss und sagte: „Hallo meine liebe Ten-chan. Wie geht es den meiner kleinen Prinzessin.“ Tenten lächelte und antworte: „Sie schläft ruhig. Gehe dich doch schnell frisch machen. Du weißt das Dany und Temari-chan bald kommen.“ Naruto nickte nur kurz und ging dann ins Bad um sich frisch zu machen. Als Naruto fertig war klopfte es schon an der Tür. Naruto wusste schon bevor er die Tür auf machte wer davor stand. Es waren Dany und Temari, denn Temari Hormone gingen während der Schwangerschaft gerne mit ihr durch. Diesmal war es das sie zu lange warten musste. Temari war eine erfolgreiche Reporterin geworden und Dany wurde Polizist. Naruto machte die Tür auf und sagte: „Hallo ihr beiden.“ Temari und Dany begrüßten Naruto und gingen rein. Naruto lächelte den er wusste dass sein Leben sehr gut lief. Er und Tenten führten ein glückliches Leben.

So das war es. Ich hoffe euch hat diese Gesichte gefallen und es hat spaß gemacht sie zu lesen. Schaut doch auch mal bei meinen anderen Gesichten vor bei.